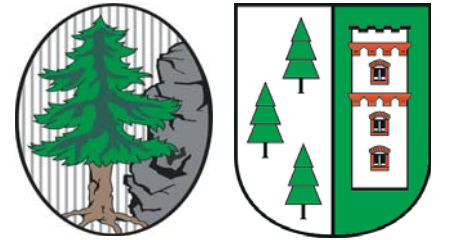




Amtsblatt

für Pulsnitz mit seinen Ortsteilen Friedersdorf, Friedersdorf Siedlung und Oberlichtenau sowie

Amtsblatt der Gemeinden



Ohorn und Steina

April 2023

34. Jahrgang

1.4.2023

ISSN 2750-8137

Aktive Vereine beleben die Stadtkultur: Gedankenaustausch beim Vereinstreffen

Wie fast jede regelmäßige Zusammenkunft war auch das Vereinstreffen mit der Bürgermeisterin durch die Corona-Pause 2020/22 zwangsbedingt eingeschlafen. Nach Wegfall der Beschränkungen war es also höchste Zeit, die bewährte Tradition wieder aufleben zu lassen. Die Resonanz auf die Einladung der Bürgermeisterin zeigte deutlich, dass auch die Vereine ein großes Interesse daran hatten, zu ihren Themen mit der Verwaltung ins Gespräch zu kommen. Am 8. März fanden sich dazu Vertreter von 23 Pulsnitzer, Friedersdorfer und Oberlichtenauer Vereinen im Versammlungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Pulsnitz ein. Nach der Begrüßung durch die Bürgermeisterin gab zunächst Andreas Jürgel als Sachgebietsleiter Kultur und Tourismus Auskunft zu den im Jahr 2025 anstehenden Jubiläumsaktivitäten. Geplant ist, die Vereine aktiv in die Festwoche vom 19. bis 25. Mai 2025 einzubinden. Die Koordination der städtischen Arbeitsgruppe liegt bei Herrn Jürgel selbst, an den auch Ideen und Interessenbekundungen gerichtet werden können (festwoche2025@pulsnitz.de). Eine vereinsseitige Mitarbeit sowie der Pulsnitzer Bürger bei Planung und Durchführung der Aktivitäten ist ausdrücklich erwünscht, besonders Ideen aus der Zivilgesellschaft sind gefragt. Bis Ende Juni 2023 soll ein erstes Konzept vorliegen, um dieses finanziell unterstetzt in die Haushaltsberatung 2024/25 einzubringen. Dabei sollen auch Nachnutzungen jenseits der Jubiläen im Blick behalten werden. Von den Vereinen sind u.a. Stichworte zur Umsetzung von inhaltlichen Beiträgen er-



Am 8. März fanden sich Vertreter zahlreicher Vereine zum Vereinstreffen mit der Bürgermeisterin ein (Foto: M. Eckardt)

wünscht. Die Anwesenden waren sich einig, dass ein Festumzug den Höhepunkt des Jubiläumswochenendes darstellen sollte. Organisatorisch wird erwohnt, mit einem externen Veranstalter – ähnlich wie beim Stadtfest – zusammenzuarbeiten, dafür wäre dann eine entsprechende Ausschreibung erforderlich.

Ein weiteres Thema des Vereinstreffens war der bis 2019 gedruckt erschienene Veranstaltungskalender, der 2023 seine Fortsetzung zum einen in den Veranstaltungshinweisen auf der letzten Seite des Amtsblattes und zum anderen in

elektronischer Form auf der Webseite der Stadt Pulsnitz finden soll. Dafür soll eine computerbasierte Anwendungshilfe zur Verfügung gestellt werden, die es den Vereinen ermöglicht, den Kalender in Eigenregie mit Texten und Bildern zu füllen.

Die als offenes Gespräch angelegte zweite Hälfte der Veranstaltung wurde von den Vereinen rege für vielfältige Mitteilungen und Fragen genutzt. So gab der Pulsnitzer Heimatverein bekannt, dass aus technischen Gründen das Maibaumstellen erst 2024 wieder möglich

sein wird. Hingewiesen wurde auch auf das 2023er Jubiläum 125 Jahre Schwedensteinturm und eine gemeinschaftlich organisierte Wanderung zum Gickelsberg. Am Wochenende 7.-9. Juli feiert der HSV 1923 Pulsnitz sein 100-jähriges Bestehen mit einem Turnier, zu dem Vereine aus der Partnerstadt sowie aus Frankreich eingeladen sind. Der Gemischte Chor gab der Stadt gegenüber Interesse an einem Raum für regelmäßige Besprechungen sowie zu Lagerzwecken bekannt. Einen zu Versammlungszwecken öffentlich zugänglichen und von der Verwaltung getrennt nutzbaren Raum wird es laut Auskunft der Bürgermeisterin im sanierten Rathaus geben. Die Siedlungsfreunde Erlenbruch wird die Verwaltung bei der Ermittlung eines Grundstückseigentümers unterstützen, dessen Einbindung zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit erforderlich ist. Der durch die Notsicherung des Nachbarhauses beeinträchtigte Zugang zur Ostsächsischen Kunsthalle wurde vom Ernst-Rietschel-Kulturring vorgebracht. Zur Verbesserung der Situation wird sich die Stadt beim Landratsamt nach Erleichterungsmöglichkeiten erkundigen. Gefragt nach der Zuständigkeit für die Sauberkeit im Stadion wurde auf den TSV 1920 verwiesen, auch die Sauberkeit in der Sporthalle und der Schulturnhalle kamen als verbesserungsbedürftig zur Sprache, ebenso die Heizsituation in der Grundschulturnhalle, die durch Einstellungsänderungen besser an die Nutzung angepasst werden soll.

Dr. Michael Eckardt

Warum feiern wir eigentlich Ostern?



Lamm Gottes-Motiv auf einem Pfefferkuchenmodell (Foto: M. Eckardt)

Viele von uns freuen sich über die freien Tage zu Ostern. Und wahrscheinlich ganz besonders die Schüler, denn sie haben eine reichliche Woche Ferien – Osterferien. Vielleicht türmen sich bei so manchen von uns schon Schokoladen- oder Eierberge und man zerbricht sich bereits den Kopf, welches kleines Festmahl es dieses Jahr geben könnte. Dabei ist aber nicht wenigen von uns weggerutscht, warum eigentlich diese Zeit so besonders ist und gefeiert wird. Klar, die Natur erwacht, die Temperaturen steigen endlich wieder, die Sonne lacht gefühlt öfter und alle sind irgend-

wie besser drauf. Und ja, ab und an sieht man tatsächlich mal paar Hasen durch das Feld oder den Wald hoppeln. Aber gibt es deshalb gleich drei Feiertage kurz hintereinander? Natürlich nicht! Zum Osterfest erinnern wir uns im christlichen Abendland an den Tod und die Auferstehung von Jesus Christus. Die Kreuzigung Jesu war ein sehr wichtiges und aus historischer Perspektive ein bestmöglich dokumentiertes Ereignis in der Antike.

In der christlichen Welt hören wir normalerweise mehr über das Kreuz, als über das leere Grab. Das Thema der Auferstehung wird üblicherweise auf die Osterzeit reduziert. Doch die Auferstehung ist nicht nur eine Osterbotschaft. Sie ist das Herzstück des Christentums und übersteigt sogar in gewisser Weise die Bedeutung des Kreuzes. Denn ohne die Auferstehung wäre die Kreuzigung nur eine Exekution von vielen. Unzählige Menschen starben durch Kreuzigung, doch es gibt nur einen, der von den Toten auferstand, in den Himmel fuhr und zur Rechten Gottes sitzt: Jesus Christus. Manche Gelehrte und sogar manche Geistliche versuchen, rational oder intelligent zu klingen, indem sie Folgendes sagen: Vielleicht ist die Auferstehung nicht wörtlich oder physisch zu verste-

hen. Vielleicht war sie eine Metapher für etwas oder einfach nur eine geistliche Auferstehung. Sollte Jesus allerdings nicht von den Toten auferstanden sein, dann war Er nicht der, der Er vorgab zu sein. Ohne die Auferstehung kann Er nichts für dich tun: Er kann dich weder segnen, noch dich retten oder dir vergeben. Er kann deine Sünden nicht reinwaschen und dich nicht heilen. Wenn Er nicht auferstanden ist, dann ist Er einfach nur ein weiterer toter Typ.

Die gute Nachricht ist jedoch, dass Christus von den Toten auferstanden ist – und das verändert alles! Wie reagiert man richtig auf die Auferstehung? Wer du bist oder was du getan hast, ist nicht entscheidend. Du kannst die Macht und Gegenwart des auferstandenen Christus erfahren, und es ist ganz einfach: eingestehen, glauben und bekennen. Eingestehen, dass du es vermasselt hast und in die falsche Richtung gelaufen bist: weg von Gott, der dich liebt. Die Bibel nennt das Buße; es bedeutet, umzukehren. Glauben bedeutet, dein Leben und deine unsterbliche Seele dem anzuvertrauen, was du als Wahrheit erkannt hast. Du kannst dir deine Errettung nicht erarbeiten, und du verdienst sie auch nicht – das ist die schlechte Nachricht. Doch die gute Nachricht ist,

dass Gott sie dir kostenlos, als Geschenk anbietet – um Jesu willen. Du musst ganz auf dieses Geschenk vertrauen! Der Apostel Paulus formulierte es wie folgt: „Denn wenn du mit deinem Mund bekennst: ‚Jesus ist der Herr!‘, und wenn du von ganzem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, dann wirst du gerettet werden. Wer also von Herzen glaubt, wird von Gott angenommen; und wer seinen Glauben auch bekennet, der findet Rettung“ (Römer 10:9-10 HFA). Wenn du glaubst, musst du es auch bekennen. Das bedeutet, öffentlich deinen Glauben an Christus zu bezeugen. Dein Glaube an Jesus ist nicht nur eine Privatangelegenheit – wenn du ihn bekennst, wirst du zu Seinem Botschafter in dieser Welt. Ein Botschafter von Jesus, der von sich sagt: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Und suchen wir nicht alle genau das? Den richtigen Weg durch diese unendlich vielen Unsicherheiten, die Wahrheit in unserer Fake-News-Welt und ein langes erfülltes Leben? Dann mache ich dir Mut, dich mit uns auf den Weg zu machen, hin zu Ihm, dessen Tod wir an Karfreitag gedenken und dessen Auferstehung wir an Ostersonntag feiern. **Sven Oswald, Jesus Gemeinde Standort Pulsnitz**

Pulsnitzer Stadtfest 2023



PFEFFERKUCHENSTADT PULSNITZ

Nach drei Jahren Pause steigt endlich wieder das Pulsnitzer Stadtfest, drei tolle Tage mit Rummel, Ständen, Bühnen und ganz viel Musik warten darauf, genossen zu werden!

Vorläufige Programmübersicht

- Freitag, 12. Mai, ab 16 Uhr Volksbank-Bühne (Marktplatz)**
 16.00 Uhr: Eröffnung des Festes durch Bürgermeisterin Frau Barbara Lüke
 16.30 Uhr: Seniorennachmittag mit dem Gemischten Chor Pulsnitz
 17.30 Uhr: Tanz und Theaterwerkstatt
 19.00 Uhr: Retroskop
 22.00 Uhr: Rox – Die Roxette Coverband
 24.00 Uhr: DJ Olli Major (80s, 90s, Charts)
H & H-Bühne (Ziegenbalgplatz)
 18.00 Uhr: Brückner & Fox
 21.00 Uhr: DJ Romano
Sonnabend, 13. Mai, ab 10.30 Uhr Volksbank-Bühne (Marktplatz)
 10.30 Uhr: Frühshoppen mit Blechwiese
 12.30 Uhr: Sophia Venus
 13.30 Uhr: Xtreme Drum
 14.00 Uhr: Kinderprogramm mit der Tanz und Theaterwerkstatt
 16.00 Uhr: Karina Klüber
 17.00 Uhr: Frank Lukas
 18.30 Uhr: Akustik Rocktrio
 21.30 Uhr: Hit Mama (Berlin)
 01.00 Uhr: DJ Prince 90er Video Disko
H & H-Bühne (Ziegenbalgplatz)
 15.30 Uhr: Linda Wippich
 17.00 Uhr: BJ Back - The 90's Boygroup Hits
 19.00 Uhr: Sächserpack
 22.00 Uhr: DJ Timmy & Tommy
Sonntag, 14. Mai, ab 9.30 Uhr Volksbank-Bühne (Marktplatz)
 09.30 Uhr: Open Air Gottesdienst
 10.45 Uhr: Harmony Dreams
 12.00 Uhr: Pulsnitz Tanzt
 15.00 Uhr: Miss Chantal
 16.00 Uhr: Alexander Martin
 17.30 Uhr: Spielmannszug Oberlichtenau
 20.00 Uhr: Jolly Jumper
H & H-Bühne (Ziegenbalgplatz)
 14.00 Uhr: Anett Schöne
 15.00 Uhr: Angela Prescher
 16.00 Uhr: Sophia Venus
 17.00 Uhr: Mü

Dr. Michael Eckardt

Im Innenteil lesen Sie zu den Themen auf Seite

2 Büromöbel und Kinderbetten abzugeben

3 Wahlbekanntmachungen und Stellenausschreibung

7 Vom Klaviertraum zum Schülerkonzert

7 Ideenwettbewerb Dresdner Heidebogen

10 Förderung für Kleinprojekte



Bürgermeisterkolumne



Foto: privat

Liebe Bürgerinnen und Bürger, nach einem ewig lang erscheinenden Winter locken nun die ersten Frühlingstage (auch wenn es nach Schätzung der Wetterfrösche zum Erscheinen dieser Ausgabe gerade wieder kälter ist). Wir haben einen Winter hinter uns, bei dessen Beginn sich der ein oder andere fragte, ob wir es durchgängig warm haben, in dem so manche Zimmer frostig blieben und wir nun mehr oder weniger bang auf die Jahresabrechnung der Energieversorger warten. Die aktuelle Energiepolitik ist durchaus global, was dann in den einzelnen Ländern daraus gemacht wird etwas anderes. Egal welcher politischen Ansicht man ist, wichtig ist, dass Berechenbarkeit herrscht. Natürlich können sich Dinge ändern, das Tempo, in dem derzeit immer neue Ge- und Verbote durch die Energiepolitik getrieben werden, lässt einen schwindelig werden. Wir alle werden mit unbeantworteten Fragen alleine gelassen: Wie soll das alles umsetzbar sein? Woher kommt der Techniker, der alles bauen soll, woher das Material, das er benötigt, was kostet die neue Technik und ist sie mit dem Vorhandenen überhaupt kompatibel? Welche Folgekosten entstehen? Und vor allem: Woher kommt das Geld dafür? Das Geld fällt Ihnen als Bürger nicht vom Himmel in die Tasche, aber auch uns als Stadt ist keine Gelddruckmaschine in den Keller gestellt. Wir sitzen also alle vor derselben großen Herausforderung. Wir sollten uns von solchen Gedanken aber nicht mental „auffressen“ lassen, Sorge und Angst waren noch nie gute Ratgeber. Glücklicher Weise hält die Natur demnächst wieder „Glücks- und Zufriedenheitshormone“ bereit: Mit einem Eis, kühlen Getränk oder einfach so in der Sonne sitzen und sich wärmen lassen, morgens beim Aufwachen die Fenster öffnen und den Vögeln ein paar Minuten zuhören - einfach mal ein paar Minuten nichts tun und sich in Gedanken davon-treiben lassen. Nein, diese Zeiten sind nicht der Beginn einer Meditation, aber seien wir ehrlich: Wie viel Zeit nehmen wir uns in diesen vertrackten Zeiten, um Positives wahrzunehmen? Immer nur schimpfen, meckern und dagegen sein macht unzufrieden, so berechtigt das im Einzelnen auch sein mag. Und seltsamer Weise geht über Negatives reden leichter als über Positives zu reden. Komisch eigentlich. Gut dass jetzt die fröhlichen Tage kommen, die uns das Positive auf dem Silbertablett präsentieren. Die überall an den Sträuern hängenden Ostereier sind das sichere Zeichen, dass bald ein paar wirklich schöne Tage und Wochenenden auf uns warten und Zeit geben, uns draußen zu tummeln. Am 2. April schließt der Keulenberg wieder auf (also die gut gelaunte und super engagierte Gruppe der Keulenbergfreunde meine ich, die dem zuletzt ruhenden Berggipfel wieder Leben eingehaucht hat) und gibt mit Hilfe des Kleinbusses auch ein Ausflugsziel für diejenigen, die nicht ohne weiteres auf eigenen Füßen den Berg erklimmen können (Liebe Keulenbergler, ich bin jetzt schon gespannt auf das neue Video, mit dem Sie zum Kraflrad-Bergsteigen einladen!). In Pulsnitz wäre auch am Schlossteich schon ein schönes Fleckchen am Trebootanleger entstanden, wenn nicht der (nicht städtische!) Amtsschimmel schon seit Monaten durch die Planungen traben würde. Wobei es hier wie woanders nicht unbedingt etwas mit dem Faktor „Mensch“ zu tun hat, sondern mit sich teilweise widersprechenden Regelungen oder dem völlig überraschenden Umstand, dass die Wirklichkeit einfach anders ist als diese Regelungen sich das so vorstellen. Glücklicher Weise findet sicher jeder etwas nach seinem Geschmack, um den Frühling zu genießen. Bei der Vorstellung, jetzt in einer Wohnung in einer im Zweifel stickigen Stadt zu leben, graust es mir. Ihnen vielleicht auch und so wünsche ich Ihnen allen eine schöne Zeit draußen, frohe Ostern und viele schöne Tage und Wochen.

Ihre Barbara Lüke

Bericht zur Stadtratssitzung am 9.3.2023

Die Bürgermeisterin begrüßte neben dem Stadtrat eine Vielzahl von Gästen, neben interessierten Bürgern zudem Eingeladene, die in der vielseitigen Tagesordnung eine Rolle spielen. Mit großer Freude und Dank berief die Bürgermeisterin Herrn Thomas Mager zum (alten und) neuen Ortswehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Oberlichtenau. Als sein Stellvertreter wurde Herr Heiko Schulze berufen. Frau Lüke dankte den Kameraden für ihre Bereitschaft zur Übernahme des Amtes. Zugleich galt ihr Dank dem ausscheidenden Kameraden Maik Schneider, der zuvor lange Jahre die Stellvertreterposition innehatte.

Bau und Stadtentwicklung

Frau Lüke begrüßte Herrn Weber als Investor des „Enso-Geländes“ sowie Frau Schreiber vom Planungsbüro Schubert. Entsprechend den Vorgaben des Stadtrates wurde ein vorhabenbezogener Bebauungsplan für das Gelände entwickelt und dem Stadtrat zur Billigung und Offenlage des Entwurfs präsentiert. Frau Schreiber erläuterte die Planung, die Stadträte nutzen die Möglichkeit zu Nachfragen. Anschließend wurde der Beschluss entsprechend dem Vorschlag gefasst. Die Rathaussanierung betreffend, waren als Gäste der bauherrenseitig eingesetzt Projektsteuerer Herr Branczeisz sowie seitens der Architekten der Bauaufsicht führende Herr Braun begrüßt, die den aktuellen Sachstand referierten. Nach wie vor machen allen Beteiligten die steigenden Baupreise zu schaffen, zudem kommt es durch Lieferengpässe immer wieder zu Verzögerungen. Anschließend wurde das Los „Metallbauarbeiten“ an den ortsansässigen

Metallbau Fischer vergeben. Ebenfalls konnten Maler gefunden werden, die für das gekündigte Gewerk „Malerarbeiten“ einspringen. Damit in der Kürze der Zeit eine Fertigstellung sichergestellt werden kann, wurden die Malerarbeiten in einen Teil „Außenarbeiten“ und „Innenarbeiten“ geteilt und konnten jeweils vergeben werden. Ebenfalls vergeben wurde das Rollregallager, das die Registratur des Rathauses aufnehmen wird. Nach Diskussionen wurde ebenso der Beschluss zur Durchführung und Finanzierung der Umbaumaßnahmen im Erdgeschoß des Übergangsrathauses gefasst: Dort soll die künftige Praxis des neuen Arztes in Pulsnitz eingerichtet werden. Maßnahmen dazu sowie zweckmäßige damit zusammenhängende Arbeiten für die künftig getrennten Nutzungsmöglichkeiten der Villa in der Goethestraße wurden budgetseitig beschlossen. Der Hauptamtsleiter berichtete zum aktuellen Stand über die Erstellung einer Satzung, die die Jugendarbeit der Stadt betrifft und die vom Stadtrat beauftragt worden war. Derzeit wird die Teilnehmerzusammensetzung der Arbeitsgruppe abgestimmt. In der abschließenden Fragestunde regten Bürger an, nach dem Winter Split und Sand auf den gepflasterten Flächen aufzubringen, um ein Lockern der Steine zu vermeiden. Zudem wurde über die Nutzung von Streusalz durch die Stadt auf Straßen, ggf. auf Fußwegen diskutiert. Die Handhabung durch die Stadt auf letzteren wird noch einmal überprüft. Anschließend verabschiedete die Bürgermeisterin die Gäste in den Abend.

Barbara Lüke, Bürgermeisterin

Das Hauptamt informiert

Schließzeit der Stadtverwaltung im Mai. Die Stadtverwaltung Pulsnitz bleibt im Zeitraum 15. bis voraussichtlich 26. Mai wegen Umzugs in das sanierte Rathaus geschlossen. Dringende ständesamtliche Belange wie Sterbefälle, Geburten oder Vaterschaftsanerkennungen werden durch das Standesamt bearbeitet. Sofern die Arbeitsfähigkeit früher wiederhergestellt sein sollte, wird entsprechend informiert. Bitte beachten Sie die Schließzeit besonders bei der Planung der Beantragungen von Personaldokumenten.

Büromöbel abzugeben. Die Stadt Pulsnitz hat diverse gebrauchte Büromöbel wie Schreibtische, Aktenschränke, Drehstühle, Tische und Regale abzugeben (Preis individuell nach Zustand). Eine Besichtigung ist nach vorheriger Anmel-

dung möglich. Die Möbel sind in der Zeit vom 15. bis 19. Mai abzuholen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: daniel.hartig@pulsnitz.de.

Abgabe von Kinderbetten und Nestchen. Die Stadt Pulsnitz hat aus einer Kindertageseinrichtung gebrauchte Kinderbetten in gutem Zustand abzugeben. Die Gitterbetten haben eine Größe von 140 x 70 cm, dazu passende, gebrauchte Matratzen sind ebenfalls vorhanden. Die Kosten pro Bett betragen 80 Euro. Darüber hinaus sind Schlafkörnchen der Marke „Wehrfritz“ (Größe ca. 110 x 70 x 23 cm, mit Schaumstoffeinlage und Bezug) für 60 Euro pro Stück verfügbar. Anfragen bitte an: daniel.hartig@pulsnitz.de.

Daniel Hartig, Amtsleiter Hauptamt

Auf ein Wort - Gesprächsreihe des Landrats

Welche Themen bewegen den Landkreis Bautzen? Dieser Frage möchte Landrat Udo Witschas gemeinsam mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern nachgehen. Seit November 2022 finden unter dem Titel „Auf ein Wort“ die Bürgergespräche des Landrates statt. „Die Gespräche waren bisher sehr konstruktiv und ich freue mich bereits jetzt auf die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger in der Region Radeberg“, sagt Udo Witschas. Am Donnerstag, dem 27. April, 17 bis 19 Uhr, können u.a. die Einwohner der Verwaltungsgemein-

schaft Pulsnitz exklusiv an der fünften Veranstaltung dieser Art teilnehmen (Ort: Humboldt-Gymnasium Radeberg, Aula, Freudenberg 9). Eine vorherige Anmeldung unter www.lkbz.de/anmeldung ist ab 3. April zwingend erforderlich, da nur 50 Plätze vorhanden sind. Wer kein Internet hat, kann sich ab 3. April telefonisch unter 0 35 28/45 02 01 zu den Dienstzeiten der Stadt Radeberg anmelden. Details: www.lkbz.de/buergergespraech. PA



Nächste öffentliche Sitzungstermine
Stadtrat: Donnerstag, 6. April, 18.30 Uhr, Ratskeller Pulsnitz
Technischer Ausschuss: Dienstag, 2. Mai, 18.30 Uhr, Beratungsraum Haus des Gastes
Verwaltungsausschuss: Montag, 27. April, 18.30 Uhr Beratungsraum Haus des Gastes. Bitte informieren Sie sich an den Aushängen.

Ortschaftsrat Oberlichtenau
 Nächste Sitzung: Mittwoch, 5. April, 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Bürgerhauses Oberlichtenau

Stadtverwaltung
 Goethestraße 28, Tel. 86 10, Fax 86 11 09
 Das Bürgerbüro ist immer dienstags und freitags im Rahmen der festgelegten Öffnungszeiten wieder ohne Termin besuchbar. Anliegen von Bürgern mit bereits fest vereinbartem Termin werden während dieser Zeit termingerecht und damit bevorzugt bearbeitet. Besucher mit bereits gebuchtem Termin werden gebeten, diesen entsprechend wahrzunehmen. Die Dienststellen sind innerhalb der regulären Öffnungszeiten wieder generell zugänglich:

Dienstzeiten der Verwaltung
 Di-Fr: 9 bis 12 Uhr
 zusätzlich Di: 13 bis 16.30 Uhr
 Do: 13 bis 18 Uhr

Kontakt
 Tel.: 03 59 55/86 10, Fax 86 11 09
 Mail: post@pulsnitz.de

Bereiche:
 Bürgermeisterin: post@pulsnitz.de
 Bürgerbüro: buergerbuero@pulsnitz.de
 Ordnungsamt: ordnungsamt@pulsnitz.de
 Finanzen: finanzen@pulsnitz.de
 Bauen: bauamt@pulsnitz.de
 Wir bitten darum, möglichst alle Zahlungen bargeldlos zu tätigen. Bei einer Überweisung bitte nicht das Buchungszeichen vergessen. Sie können uns auch gern einen SEPA-Lastschriftmandatsauftrag erteilen. In diesem Fall können Sie bei uns anrufen unter 86 12 35 und wir senden Ihnen gern ein Formular zu oder Sie nutzen das Formular unter www.pulsnitz.de ->Rathaus ->Formulare/Downloads. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Schöffenwahl 2023



Im Freistaat Sachsen sind für die neue Amtszeit ab 2024 fast 4.000 neue Schöffeninnen und Schöffen zu wählen. Schöffen sind ehrenamtliche Richterinnen und Richter in der Strafrechtsbarkeit; sie wirken bei den Amts- und Landgerichten in Verhandlungen gegen Erwachsene und gegen Jugendliche mit. Ihre Stimme hat bei der Beratung und bei der Abstimmung über das Urteil das gleiche Gewicht wie die einer Berufsrichterin oder eines Berufsrichters. Schöffeninnen und Schöffen sollen grundsätzlich zu nicht mehr als 12 Sitzungstagen im Jahr her-

angezogen werden. Neben der Erstattung von Fahrtkosten und sonstigen notwendigen Auslagen erhält der Schöffe eine Entschädigung für Zeitversäumnis und Verdienstaussfall. Grundsätzlich kann sich jede Person, die die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt, für das Schöffenamts bewerben. Das Gesetz sieht nur wenige Einschränkungen vor, so etwa Altersbegrenzung (Mindestalter: 25 Jahre, Höchstalter: 69 Jahre) oder den Ausschluss bestimmter Berufsgruppen (z.B. von Polizeibeamten). Erforderlich sind weiterhin die ausreichende Beherrschung der deutschen Sprache sowie wegen der mitunter längeren Beanspruchung an den Sitzungstagen auch die körperliche Eignung. Für die Funktionsfähigkeit der Strafrechtspflege ist es deshalb unbedingt notwendig, dass sich verantwortungsvolle Bürgerinnen und Bürger für das Amt eines Schöffen zur Verfügung stellen. Interessenten am Schöffenamts können sich bis zum 30.4.2023 bei der Stadt Pulsnitz, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz bewerben. Formulare: www.pulsnitz.de & www.schoeffenwahl.de. Details: <https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/41474> & www.schoeffenwahl.de. (Foto: M. Eckardt)

Heiko Hirsch, Ordnungsamt

Verbot des Verbrennens pflanzlicher Abfälle



Hauptsache nicht verbrennen (Foto: M. Eckardt)

Jetzt ist die Zeit für Frühjahrsputz in Haus und Garten. Dabei fällt auch Abfall an, der in die Biotonne gehört, wie beispielsweise sperriger Strauch- und Baumschnitt. Die Stadt Pulsnitz weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass seit Inkrafttreten Gesetzes über die Kreislaufwirtschaft und den Bodenschutz im Freistaat Sachsen vom 22. Februar 2019 die Ausnahmeregelungen der Pflanzenabfallverordnung nicht mehr gelten. Damit ist das Verbrennen pflanzlicher Abfälle (auch im April und im

Oktober) in ganz Sachsen grundsätzlich untersagt. Dies ergibt sich aus § 28 Abs. 1 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes.

Pflanzenabfälle dürfen auf dem Grundstück, auf dem sie entstehen, nur durch Liegenlassen, Untergraben, Unterpflügen oder Kompostieren entsorgt werden. Gegebenenfalls sind Pflanzenabfälle vorher durch eine geeignete mechanische Behandlung – wie beispielsweise Häckseln oder Schreddern – aufzubereiten. Des Weiteren dürfen die Abfälle zum Zweck der Beseitigung nur in den dafür zugelassenen Anlagen oder Einrichtungen behandelt, gelagert oder abgelagert werden.

Im Landkreis Bautzen gibt es ausreichend viele Anlagen und Wertstoffhöfe, welche den Abfall annehmen. Deren Standorte sind beispielsweise in der Abfall-App des Landkreises Bautzen oder im aktuellen Abfallkalender zu finden (S. 56f.), der jedem Haushalt zugestellt wurde (https://www.landkreis-bautzen.de/download/Abfallamt/Abfallkalender_2023_Web_2.pdf). Nützliche Hinweise, was in die Biotonne gehört und was nicht oder zum Thema Kompostierung, finden sich dort auf S. 54f. Das Verbrennen oder in den Wald bringen von Gartenabfällen ist verboten und stellt eine Ordnungswidrigkeit dar. PA

Orientierung zum Frühjahrsputz

Die Stadt Pulsnitz weist darauf hin, dass gemäß der Straßenreinigungssatzung vom 11.12.2013 (vgl. PA 1/2014, S. 3f.) die Grundstückseigentümer neben dem Winterdienst (§ 8 bis 9) verpflichtet sind, geeignete Maßnahmen zur allgemeinen Straßenreinigung zu ergreifen (§ 5 bis 7). Die Reinigungspflicht erstreckt sich auf die Fahrbahnen, Radwege, Trenn-, Seiten-, Rand- und Sicherheitsstreifen, die Parkplätze, die Straßenrinnen (Schnittgerinne), die Straßenrostabläufe, die Gehwege, die Überwege, Böschungen, Stützmauern und Ähnliches (§ 2). Die Satzung enthält Ausführungen zum Um-

fang der allgemeinen Straßenreinigung (§ 5), zur Reinigungsfläche (§ 6) sowie zu den Reinigungszeiten (§ 7). Für das Reinigen der Gemeindestraßen ist die Stadt Pulsnitz zuständig, für Staats- und Kreisstraßen die jeweilige Straßenmeisterei. Für Verursacher von Verunreinigungen über das übliche Maß hinaus gilt, dass diese unverzüglich ohne Aufforderung zur Beseitigung der Verunreinigung verpflichtet sind (§ 11, Abs. 2). Details: <https://pulsnitz.de/rathaus/ortsrecht.html> (-> Öffentliche Sicherheit und Ordnung -> Straßenreinigung und Winterdienst)
 Heiko Hirsch, Ordnungsamt

Gültige Reisedokumente

Für viele Bürger sind die Planungen für den bevorstehenden Sommerurlaub in vollem Gange (Schulferien von 10.7. bis 18.8.). Bitte überprüfen Sie in diesem Zusammenhang alle Reisedokumente auf ihre Gültigkeit. Die Ausstellung der notwendigen Dokumente kann bis zu sechs Wochen in Anspruch nehmen. Während des Umzugs in das sanierte Rathaus bleibt die Verwaltung vom 15. bis voraussichtlich 26. Mai komplett geschlossen. Vereinbaren Sie daher bitte frühzeitig einen

Termin beim Bürgerbüro (www.terminland.eu/pulsnitz/; Tel.: 03 59 55/86 13 20). Nähere Informationen erhalten Sie unter www.pulsnitz.de/rathaus/stadtverwaltung/buergerbuero/buergerbueroaufgaben.html. Sollten Sie eine Reise ins Ausland planen, informieren Sie sich bitte auf der Seite des Auswärtigen Amtes (www.auswaertiges-amt.de) über die geltenden Einreisebestimmungen.

Heiko Hirsch, Ordnungsamt

Parkeinschränkungen am Konsumring

Die Stadt Pulsnitz informiert alle Anwohner des Konsumrings, dass in Abstimmung mit dem Abfallamt des Landkreises Bautzen im Bereich des Konsumringes das Parken zu den Entsorgungszeiten künftig eingeschränkt wird. Die Anordnung der zeitlich begrenzten Parkverbote (Mo bis Fr, 6 bis 16 Uhr) ist notwendig,

da durch in den Kurvenbereichen abgestellte Fahrzeuge die eingesetzten Entsorgungsfahrzeuge in der Vergangenheit behindert wurden. Die Anwohner werden gebeten, sich auf die geänderten Regelungen einzustellen, um eine gesicherte Abfallentsorgung zu gewährleisten.

Heiko Hirsch, Ordnungsamt

Beschlüsse des Stadtrates vom 9.3.2023

Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Wohnbebauung Quartier Siegesbergstraße“ Pulsnitz gemäß § 12 Abs. 3a und 4 BauGB**-Beschluss zur Billigung und Offenlage des Entwurfs-
-Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB-
Beschluss Nr. PU-B/2023/011**

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt: 1. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Wohnbebauung Quartier Siegesbergstraße“ in der Fassung vom 17.1.2023, bestehend aus Planzeichnung (Teil A), Textlichen Festsetzungen (Teil B), der Begründung (Teil C) und dem Vorhaben- und Erschließungsplan, wird gebilligt.

2. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Wohnbebauung Quartier Siegesbergstraße“ in der Fassung vom 17.1.2023 wird zur Offenlage bestimmt. Die Beteiligung der Öffentlichkeit wird entsprechend § 3 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird nach § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt.

3. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Wohnbebauung Quartier Siegesbergstraße“ wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB aufgestellt. Im beschleunigten Verfahren gelten die Vorschriften des vereinfachten Verfahrens nach § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 entsprechend. Danach wird von der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB, von der Durchführung der Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4

BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der Zusammenfassenden Erklärung nach § 10a Abs. 1 BauGB abgesehen.

**Vergabe von Bauleistungen für die Maßnahme „Modernisierung historisches Rathaus Pulsnitz“; hier: „Los 11a – Metallbauarbeiten“
Beschluss Nr. PU-B/2023/015**

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt die Vergabe der o.g. Leistungen an den Auftragnehmer Metallbau Fischer in 01896 Pulsnitz zu einem Bruttoauftragswert in Höhe von 44.809,45 EUR.

**Vergabe von Bauleistungen für die Maßnahme „Modernisierung historisches Rathaus Pulsnitz“; hier: „Los 21 (I) – Malerarbeiten innen“
Beschluss Nr. PU-B/2023/016**

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt die Vergabe der o.g. Leistungen an den Auftragnehmer Maler & Restaurierungen Jens Müller in 01906 Burkau, OT Jiedlitz zu einem Bruttoauftragswert in Höhe von 25.777,51 EUR.

**Vergabe von Bauleistungen für die Maßnahme „Modernisierung historisches Rathaus Pulsnitz“; hier: „Los 21 (A) Malerarbeiten außen“
Beschluss Nr. PU-B/2023/017**

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt die Vergabe der o.g. Leistungen an den Auftragnehmer Lippert GmbH in 01796 Pirna zu einem Bruttoauftragswert in Höhe von 23.245,83 EUR.

Vergabe von Lieferleistungen für die Maßnahme „Modernisierung histo-**risches Rathaus Pulsnitz“; hier: „Los 25c1 - Rollregallager – Regale“
Beschluss Nr. PU-B/2023/018**

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt die Vergabe der o.g. Leistungen an den Auftragnehmer Grohmann Dirk Ganze e.K. in 01445 Radebeul zu einem Bruttoauftragswert in Höhe von 26.290,81 EUR.

**Durchführung und Finanzierung der Maßnahme „Umbau Erdgeschoss Goethestraße 28 zu einer Arztpraxis“
Beschluss Nr. PU-B/2023/014**

1. Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beauftragt die Verwaltung das Erdgeschoss der Liegenschaft Goethestraße 28 entsprechend des beiliegenden Grundrisses (Anlage 1) und der Kostenaufstellung (Anlage 2) zur Herstellung der langfristigen Nutzbarkeit und Abschließbarkeit der im Erdgeschoss befindlichen Mieteinheit umzubauen.

2. Zur Finanzierung beschließt der Stadtrat überplanmäßige Auszahlungen in Höhe von 85.000,00 EUR. Diese Aufstockung wird analog der Erstveranschlagung aus den Mehrerträgen (und Mehreinzahlungen) der Gewerbesteuer 2022 finanziert. Im Rahmen der fortlaufenden Konkretisierung der Umbaufordernisse wird die Einordnung als Investitionsmaßnahme vorgenommen.

3. Der Stadtrat beschließt die Vergabe der dafür notwendigen Leistungen im Los Heizung, Lüftung, Sanitär an die Firma Bad und Heizung Frank Schickel GmbH & Co. KG aus Pulsnitz in Höhe von 27.089,41 EUR.

Beschluss Technischer Ausschuss vom 28.2.2023

Der Technische Ausschuss beschließt, das Einvernehmen für den Bauantrag nach § 36 BauGB zu erteilen für:

Beschluss Nr. PU-B/2023/012
Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung eines Einfamilienhauses und einer Dop-

pelgarage, Grundstück: Pulsnitztalstraße 98, Flurstück 254/1, Gemarkung Oberlichtenau

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Pulsnitz

über den Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Pulsnitz „Wohnbebauung Quartier Siegesbergstraße“, die Öffentliche Auslegung des Entwurfs des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Pulsnitz „Wohnbebauung Quartier Siegesbergstraße“ und die Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz hat auf Grundlage des Antrages des Vorhabenträgers in seiner öffentlichen Sitzung am 11.11.2021 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes beschlossen (Beschluss-Nr. PU-B/2021/0340). Auf Grund der Reduzierung des räumlichen Geltungsbereiches wurde in öffentlicher Sitzung am 16.6.2022 der Aufstellungsbeschluss geändert (Beschluss-Nr. PU-B/2022/0067). Der räumliche Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 901/1, 911 und 914 der Gemarkung Pulsnitz OS mit einer Größe von 1,34 ha.

Die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung beinhalten die Schaffung der rechtlichen Voraussetzungen für ein Allgemeines Wohngebiet nach § 4 BauNVO. In mehreren Bauabschnitten sollen mehrgeschossige Gebäude mit insgesamt ca. 100 Wohneinheiten errichtet werden. Mit Beschluss vom 9.3.2023 (PU-B/2023/011) hat der Stadtrat von Pulsnitz in öffentlicher Sitzung den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Wohnbebauung Quartier Siegesbergstraße“ in der Fassung vom 17.1.2023 gebilligt und zur Offenlage bestimmt. Entsprechend § 3 Abs. 2 BauGB wird der gebilligte Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Wohnbebauung Quartier Siegesbergstraße“ in der Fassung vom 17.1.2023, bestehend aus Planzeichnung (Teil A), Textlichen Festsetzungen (Teil B) und Begründung (Teil C) und dem Vorhaben- und Erschließungsplan, für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt, und zwar vom

11. April 2023 bis einschließlich 12. Mai 2023 zu den Sprechzeiten

Dienstag: 9 bis 12 Uhr und
13 bis 16.30 Uhr

Mittwoch: 9 bis 12 Uhr

Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und
13 bis 18.00 Uhr

Freitag: 9 bis 12 Uhr

im Bauamt der Stadtverwaltung Pulsnitz, Goethestraße 28, 01896 Pulsnitz. Außerhalb der Sprechzeiten sind Termine nach Vereinbarung möglich. Termine können unter der Tel.-Nr. 03 59 55/86 13 31 oder per E-Mail an bauamt@pulsnitz.de vereinbart werden.

Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Stadt Pulsnitz unter https://www.pulsnitz.de/amtliche_bekanntmachungen.html und im zentralen Landesportal Bauleitplanung unter <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/einsehbar>. Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Bedenken und Anregungen zu dem Entwurf schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Pulsnitz, Goethestraße 28, 01896 Pulsnitz vorgebracht werden. Nicht fristgemäß vorgebrachte Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung zum Bauleitplan unberücksichtigt bleiben. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB aufgestellt. Im beschleunigten Verfahren gelten die Vorschriften des vereinfachten Verfahrens nach § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB entsprechend. Danach wird von der frühzeiti-

gen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB, von der Durchführung der Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der Zusammenfassenden Erklärung nach § 10a Abs. 1 BauGB abgesehen.

Barbara Lüke, Bürgermeisterin



Übersichtsplan des Geltungsbereichs vorhabenbezogener Bebauungsplan „Wohnbebauung Quartier Siegesbergstraße“

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des Bürgermeisters in Pulsnitz am Sonntag, 16. April 2023

Der Wahlausschuss hat folgende Wahlvorschläge zugelassen:

Lfd. Nummer	Wahlvorschlag – Name der Partei/Wählervereinigung	Mit dem Bewerber	Geburtsjahr
1	Lüke	Lüke, Barbara, Bürgermeisterin, Wettinplatz 3, 01896 Pulsnitz	1968
2	Alternative für Deutschland – AfD	Dr. Hannawald, Frank, Bauingenieur, Zur Hufe 34, 01896 Pulsnitz	1975

Pulsnitz, den 27.3.2023

Steffen Kirst, Vorsitzender des Gemeindevahlausschusses

Bekanntmachung der Ergebnisse der Wahl des Bürgermeisters der Stadt Pulsnitz am Sonntag, 19. März 2023

Gesamtergebnis:

Wahlberechtigte gesamt: 6050 Wähler/innen insgesamt: 3753
Ungültige Stimmen: 30 Gültige Stimmen: 3723

1. Stimmen bei der oben bezeichneten Wahl (in der Reihenfolge der von ihnen erreichten Stimmenzahl):

Wahlvorschlag Name Partei/Wählervereinigung und ggf. Kurzbeschreibung/Kennwort	mit dem/der Bewerber/in Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, Anschrift	Gültige Stimmen
LÜKE	Lüke, Barbara, Bürgermeisterin, Wettinplatz 3, 01896 Pulsnitz	1.458
Alternative für Deutschland (AfD)	Dr. Hannawald, Frank, Bauingenieur, Zur Hufe 34, 01896 Pulsnitz	1.225
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	Tomschke, Peer, Finanzanlagen- und Versicherungsfachmann, Pulsnitzer Straße 3, 01900 Großröhrsdorf	1.040

2. Damit wird festgestellt, dass keine Person mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat und deshalb ein zweiter Wahlgang stattfindet.

3. Rechtlicher Hinweis:

Jeder Wahlberechtigte, jeder Bewerber, und jede Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, kann gemäß § 54 KomWO i. V. m. § 25 KomWG innerhalb von zwei Wochen nach der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses unter Angabe eines Grundes bei der nachstehend benannten Rechtsaufsichtsbehörde Einspruch erheben.

Landratsamt Bautzen, Rechts- und Kommunalamt, Bahnhofstr. 9, 02625 Bautzen
Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm 0,1 Prozent der Wahlberechtigten, mindestens jedoch zwei Wahlberechtigte, bei mehr als 10.000 Wahlberechtigten mindestens zehn Wahlberechtigte beitreten.

Das Ergebnis wurde in der Sitzung des Gemeindevahlausschusses am 21. März 2023 in Pulsnitz festgestellt.

Pulsnitz, den 21.3.2023

Steffen Kirst, Gemeindevahlleiter

Stellenausschreibung

Die Stadtverwaltung Pulsnitz als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft mit Großnaundorf, Lichtenberg, Ohorn und Steina hat im Rahmen der Altersnachfolge ab Juli 2023 die Stelle

Technische Hilfskraft Kita (m/w/d)

zu besetzen.

In der Kindertagesstätte Oberlichtenau werden ca. 170 Kinder von einem Jahr bis zum Ende der Grundschulzeit mit dem Schwerpunkt künstlerischer Ausdruck und Bewegung betreut. Die Betreuung in der Kinderkrippe und im Kindergarten erfolgt in einer Bezugsgruppenstruktur nach dem Konzept der offenen Arbeit.

Schwerpunktmäßig erwarten Sie die Tätigkeiten:

- Durchführen aller im hauswirtschaftlichen Bereich anfallenden Tätigkeiten wie unter anderem Reinigung der gesamten Einrichtung, Küchendienst, Wäschepflege, Desinfektion, Materialbeschaffung
- Vorbereitung der Essensversorgung insbesondere Zubereitung von Snacks, Anrichten des Buffets, Einkäufe und Vorratshaltung u.a.
- Organisatorische Aufgaben
- Kontrolle der Sauberkeit nach Hygieneplan
- Heben von Essenbehältern über 5 kg

Das bringen Sie mit:

- Eine Ausbildung der Lebensmittel- oder Reinigungsbranche sowie eine Gesundheitszeugnis
- Kenntnisse in HACCP IfSG und Lebensmittelhygiene
- Nachweis des bestehenden Masernimpfschutzes gemäß Masernschutzgesetz
- Ein großes Herz für Kinder und die Freude, diese wertschätzend und individuell sowie mit Leidenschaft zu unterstützen
- Zuverlässigkeit sowie ein hohes Verantwortungsbewusstsein
- Belastbarkeit, auch in schwierigen Situationen Auftrag und Ziel professionell zu verfolgen
- Fähigkeit, selbständig und organisiert zu handeln

Wir bieten Ihnen:

- ein vielseitiges, interessantes und verantwortungsvolles Tätigkeitsfeld, das nach entsprechender Einarbeitung eigenverantwortlich ausgeführt werden soll
- unbefristete Teilzeitbeschäftigung von 30 Wochenstunden
- eine tarifgerechte Bezahlung in Abhängigkeit von den persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 02 der Entgeltordnung des TVöD-VKA
- die Übernahme der Stufenlaufzeit derselben Entgeltgruppe bei einem Wechsel aus einem TVöD-Arbeitsverhältnis
- 30 Tage Erholungsurlaub bei einer 5-Tage-Woche im Kalenderjahr
- Jahressonderzahlung und Leistungsentgelt
- eine betriebliche Altersvorsorge sowie alle sonstigen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes
- die unbefristete Fortführung des Aufgabengebiet wird angestrebt

Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Menschen – Nachweise hierfür sind den Bewerbungsunterlagen beizufügen – werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Aussagefähige Bewerbungen einschließlich aller Zeugnisse und Beurteilungen richten Sie bevorzugt per Mail (in einer PDF Datei) bis zum 23. April 2023 an bewerbung@pulsnitz.de oder an die Stadtverwaltung Pulsnitz, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz.

Schriftliche Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn der Bewerbung ein ausreichend frankierter Freiumschlag beigelegt wurde. Ist dies nicht der Fall, liegen Ihre Unterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens 4 Wochen zur Abholung bereit. Fahrtkosten und sonstige Auslagen im Zusammenhang mit der Bewerbung werden nicht erstattet.

Barbara Lüke, Bürgermeisterin

Marktausfallzeiten im Mai

Aufgrund des Pulsnitzer Stadtfestes entfallen folgende Markttagge:
Mittwoch, 10. Mai 2023, Wochenmarkt

Freitag, 12. Mai 2023, Frischemarkt
Andreas Jürgel,
Büro der Bürgermeisterin



Drei barrierefreie Haltestellen mehr



Dieser eher triste Anblick wird voraussichtlich schon bald der Vergangenheit angehören (Fotos: M. Eckardt)

2023 soll alles umgesetzt werden: Nachdem die Vorplanungen schon Ende 2021 abgeschlossen waren und 2022 die Entwürfe standen, wird Pulsnitz dann drei Haltestellen mehr haben, die dem Haltestellenleitfaden für Städte und Gemeinden des Landkreises Bautzen entsprechen und über die damit verbundene Barrierefreiheit verfügen. Zwei davon werden in der Friedersdorfer Siedlung entstehen: Die eine an der stadteinwärtigen Haltestelle Waldschlößchen und die andere schräg gegenüber an der stadtauswärtigen Haltestelle Waldschlößchen (Kamenzer Straße, Nähe Agip-Tankstelle). Beide werden von den Buslinien 315 und

316 bedient. Als dritte Haltestelle wird jene auf der Dresdner Straße (Buslinien 521 & 756), unmittelbar vor der Brücke über die Pulsnitz barrierefrei umgebaut. Diese Haltestelle bedient nicht nur den Linienverkehr, sondern zusätzlich den Schienenersatzverkehr der S-Bahn. Ausgewählt wurden vor allem jene Standorte, die als wichtige Zubringer in die Stadt gelten. Im laufenden Doppelhaushalt sind die dafür notwendigen Eigenmittel gesichert und entsprechende Fördermittel beantragt. In Aussicht steht ein Anteil von 90 Prozent an den Planungs- und Baukosten, 75 Prozent stammen aus ÖPNV-Landesmitteln und 15 Prozent steuert

der Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) bei. Im Vergleich zu den Haltestellen an der Kamenzer Straße wird der Umbau an der Dresdner Straße ingenieurtechnisch anspruchsvoller, da dort im Brückenbereich beengte Platzverhältnisse herrschen und die Erhaltung der Busbucht deshalb nicht möglich ist. Die Haltestelle wurde direkt an den Straßenkörper geplant. Diese Situation hat auch das zuständige Landesamt für Straßenbau und Verkehr im Blick, dem die Planungsunterlagen vorliegen und dessen Freigabe erwartet wird. Das Bauamt blickt nun zuversichtlich auf die unmittelbar bevorstehende Ausschreibung. **Dr. Michael Eckardt**

Walkmühlenbad auf der Zielgeraden



Wenn im abgelassenen Walkmühlenbad der Radlader des Bauhofes steht, kann das eigentlich nur eines bedeuten: Rechtzeitig vor Saisonstart werden die notwendigen Reinigungsarbeiten im Becken durchgeführt, damit sich unsere Sommerbadegäste wohl fühlen. Nachdem der vierte Bauabschnitt 2021 abgeschlossen wurde, sucht die Stadtverwaltung aktuell für den fünften und letzten Bauabschnitt nach passenden Förderprogrammen. Die Planung als solche ist im Haushalt verankert und ein finaler Entwurf wurde 2022 erarbeitet, nur die Akquise von Förder-

mitteln zur Umsetzung der angedachten Maßnahmen gestaltet sich mühsam. Der geplante letzte Bauabschnitt umfasst u.a. die Uferbefestigungen an der Liegewiese, einen Sonnenschutz für den Kleinkinderstrandbereich, eine neue Steganlage sowie die Verlegung einer Drainage zur Wiesenentwässerung, damit das Regenwasser nicht mehr in das Becken gelangt. Entstehen wird ein neuer Einstieg neben dem Steg und die Schrägmauer im südwestlichen Bereich soll eine Sanierung erhalten. (Foto: M. Eckardt)

Dr. Michael Eckardt

KGA lädt zur Jahreshauptversammlung ein

Am 13. Mai 2023 findet die Jahreshauptversammlung des Vereins Kleingartenanlage „Am Russengrab“ statt. Die Tagesordnung wird in den Schaukästen des Vereins bekanntgegeben. Beginn: 14 Uhr, Ort: Festwiese der KGA (Anschrift: Wilhelm-Külz-Str. 85).

Termine 2023: 6. April Osterfeier; 30. April Hexenfeier; 4. bis 6. August Gartenfest; 14. Oktober Herbstfeier mit Abfischen (geplant)

Eventuelle Terminänderungen werden in den Schaukästen des Vereins und unter www.kleingartenanlage-russengrab.beepworld.de veröffentlicht. (Foto: M. Eckardt)

Torsten Mager, Kleingartenanlage „Am Russengrab“ e.V.



Der Ort zum Zuhören: zehn Jahre Christliche Bücherstube



Zum zehnjährigen Bestehen der Christlichen Bücherstube feierten gemeinsam: Markus Koch (Dillenburg), Hordensia Großmann, Teamleiterin Monika Messmer (Mitte), Margit Mantei, Birgit Schöbel, Manja Weisflog, Hanna Beger, Matthias Weber (Dillenburg) sowie Bürgermeisterin Barbara Lücke (3. v. l.) als Gratulantin (Foto: M. Eckardt)

Anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Christlichen Bücherstube in Pulsnitz (Ziegenbalgplatz 11) gratulierte Bürgermeisterin Barbara Lücke am 28. Februar

Teamleiterin Monika Messmer und ihren ehrenamtlichen Kolleginnen auf das Herzlichste. Mit vor Ort waren auch Vertreter der Geschäftsführung der Christ-

lichen Bücherstuben GmbH aus Dillenburg, die der kleinen Feierstunde einen ganz besonderen Rahmen gaben.

Angefangen hatte alles 2009 mit einem Gebetskreis und dem Wunsch, in Pulsnitz einen Ort zum miteinander reden, zuhören und verweilen zu schaffen, an dem zusätzlich christliche Literatur angeboten wird. Diese Idee fand ihren kaufmännischen Rückhalt in der Christlichen Bücherstuben GmbH, die seit 2013 das Pulsnitzer Büchergeschäft als eine ihrer 29 Filialen führt. Beim Stöbern in Büchern zu Glaubens- und Lebensthemen fällt es dem Team um Monika Messmer leicht, mit den Kunden ins Gespräch zu kommen und Interesse für den christlichen Glauben zu wecken. Auch zur 2022er „Nacht der 1000 Lichter“ am 30. September blieb der kleine Laden jenseits der normalen Geschäftszeit originell erleuchtet und steuerte damit seinen Teil zum Gelingen dieser besonderen Innenstadtkultur bei. Selbstverständlich kann hier auch jedes vom Handel lieferbare Buch bestellt werden, die zentrale gelegene Bücherstube hat montags, mittwochs und freitags von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Dr. Michael Eckardt

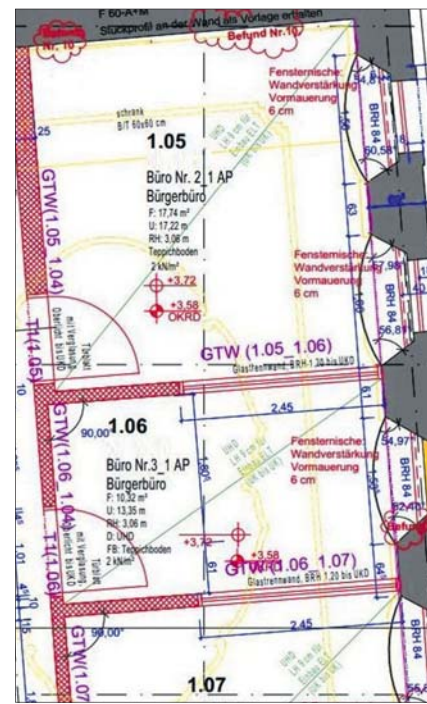
BIBLIOTHEK
STADT-MUSEUM
Goethestraße 20a

Leseempfehlungen

- Erwachsenenliteratur**
- Tabea Bach – Sterne über dem Salzgarten (Roman)
 - Lorna Cook – Der Mondscheinsee (Roman)
 - Franziska Steinhauer – Parkgeflüster (Krimi)
 - Anna Schneider – Grenzfall - Ihr Schrei in der Nacht (Krimi)
 - Pierre Martin – Monsieur le Comte und die Kunst des Tötens (Krimi)
- Kinder- und Jugendliteratur**
- Walko – Der wilde Räuber Donnerpups / Bd. 4
 - Sabine Bohlmann – Ein Mädchen namens Willow
 - Ocke Bendixen – Tims geheimes Fußball-Tagebuch
 - Barbara Rose – Das Bücherschloss Bd. 5
 - Elliott Pine – Akasia Wood – Wächterin des Waldes

Katalog: www.pulsnitz.bbopac.de
Öffnungszeiten Pulsnitz:
Di und Do 12 bis 18
Mi und Fr 10 bis 16
Kontakt: bibliothek@pulsnitz.de

Das Bürgerbüro im neuen Rathaus. Manchmal sehen sechs Augen (Redaktion, Bauamt & Projektsteuerung) eben doch nicht mehr als zwei: Das Bürgerbüro wird – anders als im Beitrag „Endspurt auf der Rathausbaustelle“ (vgl. PA 3/2023, S. 4) beschrieben – in die erste Etage des sanierten Rathausgebäudes Am Markt 1 einziehen. Zudem befand sich der Ratssaal vor dem Umbau im zweiten Obergeschoss, nicht unterm Dach. Das Amtsblatt dankt allen aufmerksamen Lesern für diese Hinweise. **PA** (Foto: M. Eckardt)



Teil von etwas Großem werden: Pulsnitzer Schlossparkfest 2023



Am 25./26. Juni 2022 feierte Pulsnitz ein bislang einzigartiges Kunst- und Kulturevent für Jung und Alt – das 1. Pulsnitzer Schlossparkfest zog Menschen

aus der ganzen Region an. Sie erlebten ein buntes Programm aus Tanz, Musik, Unterhaltung von und für Kinder, Marktstände zum Stöbern und mehr. Und in diesem Zusammenhang gibt es auch für 2023 zwei gute Nachrichten. Die erste: das Pulsnitzer Schlossparkfest wird am 1./2. Juli 2023 wieder stattfinden. Die vielleicht noch bessere Nachricht ist, dass die Möglichkeit besteht, Teil dieses außergewöhnlichen Events im malerischen Ambiente des Schlossparkes mit all seinem Charme und seinen Facetten werden zu können, denn das Pulsnitzer Schlossparkfest lebt von den zahlreichen Vereinen, Unternehmen und Privatpersonen, die es unterstützen. Organisiert wird es vom Ernst-Rietschel-Kulturring e. V.

Mit einer Spende oder einem zweckgebundenen Sponsoring zugunsten des Pulsnitzer Schlossparkfestes wird sicher-

gestellt, auch 2023 wieder ein attraktives Programm mit Künstlern aus Nah und Fern zu veranstalten. Für Spenden kann diese Bankverbindung genutzt werden: Ernst-Rietschel-Kulturring e. V., IBAN: DE16 8505 0300 3000 0009 75, BIC: OSDDDE81XXX

Als Verwendungszweck ist „Schlossparkfest 2023“ ausreichend. Spendenbescheinigungen werden auf Wunsch gern ausgestellt. Für Sponsoringanfragen sind die Organisatoren telefonisch unter 03 59 55/4 23 18 oder der E-Mail info@ernst-rietschel.com erreichbar. Bereits im Voraus geht der Dank an alle Unterstützer, wir sehen uns beim 2. Pulsnitzer Schlossparkfest! (Foto: Klinik)

Sabine Schubert, Ernst-Rietschel-Kulturring e.V./ Paula Jacob, VAMED Klinik Schloss Pulsnitz

Wahlergebnisse des ersten Wahlganges nach Wahllokale

Wahlvorschlag	Wahllokale						
	Haus des Gastes	Grundschule Pulsnitz	Waldblick	Grundschule Oberlichtenau	Kita „Spatzennest“	Briefwahl	Gesamt
EB Lücke, Barbara	207	281	151	245	226	348	1.458 39,2 %
CDU Tomschke, Peer	188	209	117	66	232	228	1.040 27,9 %
AfD Dr. Hannawald, Frank	196	242	159	204	268	156	1.225 32,9 %

Aufruf zum Tag des offenen Denkmals

Am 10. September 2023 wird auch in Pulsnitz wieder zum „Tag des offenen Denkmals“ eingeladen - der Pulsnitzer Heimatverein e. V. öffnet auf jeden Fall wieder die Färberhenke. Im Vorjahr beteiligten sich daran die Stadt Pulsnitz mit dem Perfert, der Heimatverein mit der Färberhenke sowie die Blaudruckwerk-

stätten, Vereinen oder Privatpersonen, die 2023 Objekte im Rahmen des „Tags des offenen Denkmals“ öffentlich zugänglich machen möchten, steht der Pulsnitzer Heimatverein e.V. mit weiteren Informationen oder Hilfe beim Anmeldeprozess gerne zur Seite. Kontakt: post@pulsnitzer-heimatverein.de. **PA**

Super Ergebnis bei der Kita Olympiade



Im Januar, Februar und besonders intensiv Anfang März, übten die Kinder der Vorschulgruppe der Kita „Spatzennest“

für die Kreis-KITA-Olympiade in Kamenz. An den zwölf verschiedenen Stationen wie Hindernislauf, Klammerkönig, Wäsche aufhängen oder Rollbrettfahren gab jedes Kind sein Bestes, um mit der Mannschaft einen guten Platz zu erkämpfen bzw. sich für das Finale zu qualifizieren. Am Ende wurden alle Teams geehrt und wir haben mit unseren beiden Mannschaften den 4. Platz erreicht. Ein Riesenerfolg für alle! Stolz präsentierten die Kinder am Nachmittag die Medaillen den Eltern und Großeltern. Wir bedanken uns beim Kreissportbund für die Organisation und auch bei allen Sponsoren, die diese Olympiade zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben. Für alle interessierten Eltern besteht weiterhin die Möglichkeit, an ungeraden Mittwochtagen an unserem Spielkreis teilzunehmen. **Ilka Haufe, Kita „Spatzennest“** (Foto: E. Höckendorf)

Bienenfreundliches Pulsnitz

Über 80 Prozent unserer Nutz- und Wildpflanzen sind auf die Bestäubung durch Insekten angewiesen. Damit man auch kennt was wichtig ist, hat der Imkerverein Oberlichtenau e.V. drei Lehrtafeln in Pulsnitz verteilt, auf denen die häufigsten bestäubenden Gartenbesucher beschrieben werden. Zu finden sind diese Tafeln demnächst im Stadtpark, am Lehrpfad am Pfefferkuchenspielfeld sowie am Bienenmuseum Oberlichtenau. **Daniel Queißer, Imkerverein Oberlichtenau e.V.** (Tafel: Bienenschutz Stuttgart e.V., Foto: M. Eckardt)



Saisonauftritt auf dem Keulenberg



Bald heißt es wieder: Wir sehen uns jeden Sonntag auf dem Keulenberg! Um die diesjährige Saison schwungvoll einzuleiten, laden wir alle am Sonntag,

dem 2. April, auf den Keulenberg ein. Die „Red Tower Big Band“ aus Kamenz wird mit ihrem Auftritt für großartige Stimmung sorgen. Dazu gibt es wie gewohnt Heiß- und Kaltgetränke sowie die Keulenger Bratwürste vom Grill und frischen Bäckerkuchen. „Berg frei“ und auf ein Wiedersehen! (Foto: M. Eckardt)

Termine 2023:

18.5. Himmelfahrt, 2.7. Auftritt des Posaunenchores aus Höckendorf, 10.9. Kraffrad-Bergsteigen (Highlight!), 24.9. Auftritt des Spielmannszuges Oberlichtenau e.V. & Kuchenbasar der 1. Klasse der Grundschule Oberlichtenau **Julia Kühne, Heimatsfreunde Keulenberg e.V.**

Sporthalle Pulsnitz Hallenbelegung im April



Samstag, 4. März 2023
ab 13 Uhr Punktspiele TTC Pulsnitz

Samstag, 1. April 2023

11:00 Uhr OSLmJD

ab 13 Uhr Punktspiele

Sonntag, 2. April 2023

14:00 Uhr OSL Frauen

16:00 Uhr VLO Männer

Sonntag, 16. April 2023

17:00 Uhr OSL Männer

Mittwoch, 22. März 2023

ab 13 Uhr Punktspiele

Sonntag, 23. April 2023

17:00 Uhr OSL Männer

Samstag, 29. April 2023

10:30 Uhr OSLmJD

12:00 Uhr OSLmJB

Sonntag, 30. April 2023

14:00 Uhr OSL Frauen

16:00 Uhr OSK Männer

18:00 Uhr VLO Männer

Änderungen vorbehalten

SG Pulsnitz/Oberlichtenau - SV Lok Königsbrück
TTC Pulsnitz

HSV 1923 Pulsnitz - HSG Obergurig - Cunewalde
HSV 1923 Pulsnitz 1. - HVO Cunewalde

SG Oberlichtenau 1. - SV Koweg Görlitz 2.

TTC Pulsnitz

SG Oberlichtenau 1. - SG Sohland/Friedersdorf

SG Pulsnitz/Oberlichtenau - HVH Kamenz

SG Pulsnitz/Oberlichtenau - HVH Kamenz

HSV 1923 Pulsnitz - Königswarthaer SV

HSV 1923 Pulsnitz 2. - LHV Hoyerswerda 2.

HSV 1923 Pulsnitz 1. - SG Pirna/Heidenau 2.

Nicole Löschner, HSV 1923 Pulsnitz e.V.

Standesamtssmeldungen

Es verstarben

am 11.02. Bernhard Friedrich Schubert aus Pulsnitz, 83 Jahre
am 13.02. Eva-Maria Posselt geb. Schuster aus Pulsnitz, 83 Jahre
am 15.02. Elise Gertrud Füllborn geb. Lange aus Pulsnitz, 99 Jahre
am 26.02. Gertrud Hilde Kunath aus Pulsnitz, 99 Jahre
am 27.02. Hildegard Birgit Thieme geb. Petrik aus Pulsnitz, 78 Jahre
am 05.03. Helga Waltraud Bäckmann aus Pulsnitz, 87 Jahre
am 11.03. Elly Marie Luise Barchmann geb. Boraschke aus Ohorn, 82 Jahre

in Bischofswerda

am 22.02. Rolf Edgar Brückner aus Lichtenberg, 92 Jahre

in Radeberg

am 28.01. Rolf Sachse aus Großröhrsdorf, 64 Jahre

Neuer Träger für die Kita „Schatzinsel“

Das Evangelische Kinderhaus „Schatzinsel“ in Pulsnitz wird ab dem 1. Januar 2024 mit dem Epilepsiezentrum Kleinwachau (Radeberg) einen neuen Träger haben. Das Epilepsiezentrum – eine christliche Einrichtung im Verbund der Diakonie – betreibt auch die Kita „Baumhaus“ in Radeberg und konnte bei der Auswahl mit dem dortigen Konzept überzeugen. „Es war keine leichte Entscheidung, unser evangelisches Kinderhaus an einen anderen Träger abzugeben. (...) Doch wir sind zu dem Entschluss gekommen, dass eine Zusammenarbeit mit einem erfahrenen und etablierten Träger uns dabei helfen wird, die Qualität und Nachhaltigkeit unserer Arbeit weiter zu verbessern,“ sagt Pfarrerin Maria Grüner.

Auch nach der Übernahme bleiben Kirche und Kita eng verbunden, erklärt Sandra Stöhr, Geschäftsführerin des Epilepsiezentrums Kleinwachau: „Mit uns als neuem Träger hat die Kirchengemeinde nun deutlich mehr Kapazitäten, die inhaltliche Kooperation zwischen der Kita und der Kirchengemeinde zu gestalten.“

Unser aller Ziel bleibt, den Kindern eine liebevolle und respektvolle Umgebung zu bieten, in der sie sich entfalten und ihre Fähigkeiten entdecken können.“ Die Eltern der betreuten Kinder wurden am 15. März bei einem Elternabend über die Änderungen informiert.

„Wir sind dankbar für die Unterstützung und das Vertrauen, das uns die Eltern und Familien in den vergangenen Jahren entgegengebracht haben. Wir werden uns bemühen, den Übergang so reibungslos wie möglich zu gestalten“, fasst Pfarrerin Maria Grüner zusammen.

Das Epilepsiezentrum Kleinwachau ist eine Komplexeinrichtung und betreibt eine Fachklinik für Neurologie, verschiedene Wohnangebote für Menschen mit Behinderungen, eine Förderschule und eine Kita in Radeberg, eine Werkstatt für behinderte Menschen, ein Inklusionsunternehmen und ein Medizinisches Versorgungszentrum. Die Einrichtung mit Sitz in Liegau-Augustusbad beschäftigt rund 600 Mitarbeiter.



Pfarrerin Maria Grüner, die kommissarische Kita-Leiterin Ina Schurig sowie Matthias Dieter, Bereichsleiter Bildung im Epilepsiezentrum und Sandra Stöhr, Geschäftsführerin des Epilepsiezentrums Kleinwachau (Foto: Epilepsiezentrum Kleinwachau)

Die Flamme aus der Pfanne: Löschübung mit den Royal Rangers

Außerhalb der großen Stammtreffen jeden 3. Sonnabend im Monat versammeln sich die Royal Rangers – christliche Pfadfinder Pulsnitz – fast jeden Freitag auf dem Gelände „Wilde Freiheit“ – Hempelstraße. Im letzten Freitagnachmittag-Workshop lernten die Kinder wieder was Neues beim Umgang mit Feuer. Dafür wurde zunächst ordentlich Holz gesägt und gehackt, selbstverständlich erst nach gründlicher Unterweisung einschließlich aller Sicherheitsregeln. Bei den Pfadfindern gibt es verschiedenste Feuerarten für unterschiedlichste Zwecke. Die Kinder bauten ein kleines Pagodenfeuer als Kochfeuer auf und nachgelegt wurde in der Art vom Sternfeuer. Eine Bratpfanne mit Rapsöl kam zum Einsatz und die Geschichte, wie Mutti in der Küche etwas brät. Ein Telefonanruf kommt dazwischen und die Pfanne ist vergessen. Genau so haben wir es nachgespielt: Nachdem wir die Pfanne eine Weile aus

der Ferne beobachteten, entzündete sich darin das Öl. In der Geschichte kommt Mutti zurück in die Küche und schüttet schnell eine Kanne Wasser in die brennende Pfanne. Wir hatten in unserem Experiment vorher einen Messbecher mit Wasser an einer Schnur über der Pfanne angebracht. Als alle in guter Entfernung und gespannt auf den Ausgang waren, wurde das Wasser aus dem Messbecher durch Ziehen an der Schnur in die Pfanne gekippt. Das Ergebnis brachte selbst uns Leiter zum Staunen, denn aus dem kleinen Pfannenbrand schoss eine vier Meter hohe Stichflamme. Muttis Küche wäre in diesem Falle komplett in Flammen gewesen. Deshalb ist es beim Braten über Feuer sowie in der Küche wichtig, immer das richtige Löschmaterial, wie z. B. beim Ölbrand einen Deckel zum Erstickern der Flammen, parat zu haben. Diese Botschaft nahmen die Kinder mit nach Hause. In unserer Ranger-Bibel gibt



An der Hempelstraße: das Gelände der Royal Rangers (Foto: M. Eckardt)

es übrigens viele Geschichten, in denen Feuer in unterschiedlichsten Begebenheiten eine große Rolle spielt.

Tilo Schönherr, Royal Rangers Pulsnitz/Ölzeig e.V.

Saisoneröffnung des SZO am 1. Mai

Der 1. Mai ist nicht nur der Start in den Wonnemonat Mai, sondern für die Musikerinnen und Musiker des Spielmannszuges Oberlichtenau (SZO) auch seit Jahren der Auftakt für ihre Auftrittssaison. Und so lädt der Verein auch in diesem Jahr seine Gäste wieder an das Sport- und Freizeitzentrum in Oberlichtenau ein, um den Mai gemeinsam musikalisch zu begrüßen und die Konzertsaison zu eröffnen. Das Publikum erwartet ein abwechslungsreiches Programm, welches für jeden Geschmack etwas dabei haben wird. Los geht's nach dem Mittag mit einem kurzen Umzug der Juniorband des SZO durch ihren Heimatort, der am Sport- und Freizeitzentrum enden wird und dem sich gern alle Oberlichtenauer und Gäste anschließen können. Auf dem

Sportplatz angekommen, wird es dann rockig und definitiv sehenswert. Mit „The heavy Entertainment Show – The Greatest Hits of Robbie Williams“ wird die Juniorband ihre aktuelle Marschshow präsentieren, die sich ganz den größten Hits von Robbie Williams, einem der besten Pop-Musiker unserer Zeit widmet. Das Marsch- und Drillkontingent des SZO schließt sich dem an und wird mit seiner Show „Heroes“ zu erleben sein, die den Helden der Film- und Musikgeschichte ein fulminantes Denkmal setzt. Für beide Formationen geht es dann im Anschluss auf die Konzertbühne auf dem Festplatz am Sport- und Freizeitzentrum. Bei hoffentlich strahlendem Sonnenschein werden die Musikerinnen und Musiker einen Querschnitt aus ih-



rem Repertoire präsentieren. Neben den Show- und Konzertdarbietungen hat der SZO wieder für ein umfangreiches Angebot an Kaffee und Kuchen sowie Kinderbeschäftigung gesorgt. (Foto: Verein) **Janet Kunath, Spielmannszug Oberlichtenau e.V.**

Das Amtsblatt „Pulsnitzer Anzeiger“ wünscht seinen Werbepartnern und allen Lesern in Pulsnitz, Friedersdorf, Ober- und Niederlichtenau, Ohorn, Steina und Weißbach ein frohes Osterfest!

Ihr Dr. Michael Eckardt

Das Leben geht weiter, die Erinnerung bleibt. Und wenn wir an euch denken, lächeln wir und sagen: „Wisst ihr noch?“

Mit Bedauern und aufrichtiger Trauer nehmen wir Abschied von unseren Gründungsmitgliedern



Erich Steinborn
08.06.1939 – 04.02.2023
ehem. Kaderminister



Frieder Schubert
03.04.1939 – 11.02.2023
Ehrenpräsident



Helgo Schöne
07.06.1940 – 25.02.2023
ehem. Programmminister

Alle drei haben von Beginn an den Pulsnitzer Karnevalsverein geprägt. Sie waren diejenigen, die die karnevalistische Tradition haben aufleben lassen und wir führen sie weiter.

Der Verein wird ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unser ganzes Mitgefühl gilt den Familien und den Angehörigen.

Die Mitglieder des PUKAVA e.V.





Amtsblatt der Gemeinde Ohorn

Amtlicher Teil

Gefasste Beschlüsse

In der öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses am 15.3.2023 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. OH-B/2023/016 Bauantrag Fl.-St.-Nr. 218/1 (Neubau Einfamilienhaus Hufestr.)

Beschluss-Nr. OH-B/2023/017 Bauantrag Fl.-St.-Nr. 97 (Bau Carport Pulsnitzer Str. 15)

Den genauen Wortlaut der Beschlüsse entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Verkündungstafel im Rathaus vom 3.4. bis 21.4.2023.

Sitzungstermine

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am Mittwoch, dem 12.4.2023, 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Ohorn statt. Bei Bedarf findet vorher eine Sitzung des Technischen Ausschusses statt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Aushang an der Verkündungstafel im Rathaus oder im Ratsinformationssystem über den Link auf unserer Internetseite www.ohorn-sachsen.de ab dem 4.4.2023.

FFW Ohorn

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 15.2.2023 wurden die Kameraden Andrej Seihn (Gemeindeführer), Jens Zschiedrich (1. Stellvertreter) und Falko Geier (2. Stellvertreter) durch die Bürgermeisterin in ihr Amt berufen.



Im Bild v.l.n.r.: S. Kunze, J. Zschiedrich, A. Seihn, F. Geier (Foto: J. Putzke)

Hinweis auf öffentliche Bekanntmachungen

1. Die öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Gemeinde Ohorn für das Jahr 2023 erfolgt durch Aushang an der Verkündungstafel im Rathaus vom 3.4. bis 14.4.2023.

Der Haushaltsplan und die Haushaltssatzung werden in der Zeit vom 3.4. bis 18.4.2023 elektronisch auf der Internetseite der Gemeinde unter www.ohorn-sachsen.de zur Einsichtnahme für jedermann zur Verfügung gestellt.

2. Der Gemeinderat der Gemeinde Ohorn hat in seiner Sitzung am 15.2.2023 beschlossen, den Eigentümerweg Nr.1 „Weg zwischen Schleißbergstraße und Tannebergstraße“ als öffentliche Straße gemäß § 8 SächsStrG einzuziehen. Die vollständige Bekanntmachung der beab-

sichtigten Einziehung wird mit dem Hinweis auf die öffentliche Auslegung ab dem 3.4.2023 durch Aushang an der Verkündungstafel im Rathaus veröffentlicht.

Anmeldung Hexenfeuer

Die traditionellen Hexenfeuer am 30. April sind schriftlich oder per E-Mail bis zum 23.4.2023 anzumelden. Das Formular (Anzeige für das Abbrennen eines Traditionsfeuers) erhalten Sie in der Gemeindeverwaltung, über unsere Internetseite www.ohorn-sachsen.de oder beim Ordnungsamt der Stadt Pulsnitz. GV

Nichtamtlicher Teil

Wir gratulieren den Jubilaren

Margot Mahler
am 27.03.2023
nachträglich zum 85. Geburtstag

Ruth Kaiser
am 07.04.2023
zum 90. Geburtstag

Johannes Prescher
am 11.04.2023
zum 90. Geburtstag

Dieter Ziegenbalg
am 16.04.2023
zum 80. Geburtstag

Werner Ziegenbalg
am 19.04.2023
zum 90. Geburtstag

Erika Haase
am 21.04.2023
zum 85. Geburtstag

Sigrid Dölz
am 04.04.2023
zum 95. Geburtstag

Jagdgenossenschaft Ohorn

Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Ohorn findet am 12.4.2023 um 19 Uhr in der Mittelschänke Ohorn statt. Auf der Tagesordnung stehen die Begrüßung durch den Vorsitzenden, die Prüfung der Beschlussfähigkeit, Bericht Kassenwart, Bericht Jäger, Allgemeine Anfragen. Alle anwesenden Jagdgenossen erhalten an diesem Abend einen Zuschuss zur Verköstigung lt. Beschluss der Hauptversammlung vom 20.4.2017.

Matthias Winter, Vorsitzender

Heimat- und Geschichtsverein Ohorn
Am 8.3.2023 fand unter großer Beteiligung die Jahreshauptversammlung des Heimat- und Geschichtsvereins Ohorn 2002 e.V. statt. Nach den auslaufenden Corona-Beschränkungen der Vorjahre konnten 2022 erstmals wieder zahlreiche interessante und gut besuchte Veranstaltungen für die Ohorner und ihre Gäste organisiert und durchgeführt werden. Das kam auch im Rechenschaftsbericht

der Vereinsvorsitzenden und in den Berichten der im HGV vereinten Arbeitsgruppen (Weihnachtsmarkt, Gickelsberg und Heimatabende) zum Ausdruck. Die Revisionskommission bescheinigte dem Verein eine solide Verwendung der finanziellen Mittel, der Vorstand wurde für 2022 entlastet. In der anschließenden Diskussion zu den Vorhaben für das laufende Jahr stellten sich zwei Schwerpunkte der Arbeit heraus: dem Verein ist es wichtig, neue, jüngere Mitglieder für die gemeinsame Arbeit zu gewinnen und die Vereinsmitglieder votierten einstimmig für die Durchführung der „Sandmann-Ausstellung“ im Heimatmuseum. Die gebildete Arbeitsgruppe bekam den Auftrag, den Vertrag zur Ausstellung mit der rbb media GmbH abzuschließen und die „Sandmann-Ausstellung“ von Mitte Oktober bis Mitte Dezember 2023 nach Ohorn zu holen. Die Präsentation der Kultfigur „Unser Sandmann“ mit all seinen Fahrzeugen, mit seiner Geschichte und zusammen mit bekannten Figuren aus dem Kinderfernsehen stellt eine große Herausforderung in organisatorischer und finanzieller Hinsicht dar. In den Räumen des Museums muss einiges verändert werden, um die Ausstellungsstücke ansprechend zu präsentieren. Die Vereinsmitglieder erklärten ihre aktive Mitwirkung bei der Sponsorenwerbung und der Vorbereitung und Durchführung der Ausstellung. Bei allen Wortmeldungen war zu spüren, dass „Unser Sandmann“ in den letzten Jahren bei Groß und Klein nichts von seiner Popularität verloren hat.

Holger Uhlmann, Heimat- und Geschichtsverein Ohorn 2002 e.V.

Aufruf zum Frühjahrsputz

Wir bitten die Grundstückseigentümer und Anlieger die Straßenränder, Gehwege und Schnittgerinne vom Winterschmutz zu befreien. Die Mitarbeiter des Bauhofes holen die Kehrriechthaufen (max. 2 pro Grundstück oder in Eimern bereitgestellt) am 17. und 18.4.2022 ab. GV

Einberufung der ordentlichen Mitgliederversammlung des TSV 1865 Ohorn e.V.

Liebe Vereinsmitglieder, hiermit lädt der Vorstand des TSV 1865 Ohorn e.V. zu unserer ordentlichen Mitgliederversammlung am Mittwoch, dem 26.4.2023, 18.30 Uhr in die Mittelschänke Ohorn ein. Wir freuen uns über reges Interesse und Eure Teilnahme. Eingeladen sind alle Vereinsmitglieder. Mitglieder unter dem 14. Lebensjahr dürfen einen Erziehungsberechtigten mitbringen.

Die Tagesordnung und die vorgesehenen Beschlussfassungen könnt Ihr an den örtlichen Aushängen, den Aushängen in den Sportstätten und auf unserer Internetseite entnehmen, sowie bei Euren Abteilungsleitern erfragen. Mit sportlichen Grüßen - **Euer Vorstand**

Amtsblatt der Gemeinde Steina

Amtlicher Teil

Gefasste Beschlüsse

Die in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 21.3.2023 gefassten Beschlüsse können Sie auf unserer Gemeindewebsite www.steina-sachsen.de unter Verwaltung- Amtliche Bekanntmachungen einsehen.

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Am Dienstag, dem 18.4.2023, findet 19 Uhr im Vereinshaus, Hauptstraße 64, in Steina die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung statt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte ab dem 10.4.2023 den Aushängen an den Bekanntmachungstafeln und der Gemeindeinternetseite www.steina-sachsen.de. Alle interessierten Bürger sind recht herzlich dazu eingeladen.

Abbrennen von Osterfeuern

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, seit 23.6.2022 gilt für die Verwaltungsgemeinschaft eine neue Polizeiverordnung. Im § 12 Abs. 3 wird u.a. geregelt, dass ein Abbrennen eines Traditionsfeuers nur noch am 30.4. eines jeden Jahres, also zum Hexenfeuer, zulässig ist. Osterfeuer zählen lt. neuer Polizeiverordnung nicht mehr unter Traditionsfeuer und sind daher ab einer Größe von über 1 m² erlaubnispflichtig. Dies schließt nun die Möglichkeit aus, ein Osterfeuer, wie es in der Vergangenheit möglich war, durchzuführen. Feuer, welche in auf der Anmeldung unter 1 m² Größe liegen, sind davon ausgenommen. Die „Allgemeinen Hinweise für das Abbrennen offener Feuer“ sind in jedem Falle zu berücksichtigen.



Ostergruß des Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, der Frühling hält endlich Einzug und erfüllt uns unseren Wunsch nach Sonne, Wärme und aufblühender Natur. Ostern ist ein Fest der Hoffnung. Es ist ein Fest, an dem wir mit Zuversicht nach vorn blicken. Wir können die Zeit nutzen, zur

Ruhe zu kommen, viel Zeit mit der Familie verbringen und Energie schöpfen für die Herausforderungen, die der Alltag für uns bereithält. Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Steina ein festliches, sonniges und erholsames Osterfest und unseren Kleinsten einen fleißigen Osterhasen. **Ihr Bürgermeister Sandro Bürger** (Foto: Y. Thierfelder)

Nichtamtlicher Teil



„Steina Helau“ hieß es in der Kindertagesstätte Zwergenland in Steina. Ein buntes Faschingstreiben ereignete sich am 21.2.2023 in unserer Kita. Ob Feuerwehrmann, Prinzessin, Ninja und Co., alle Kita-Kinder kamen an diesem Tag verkleidet in die Kita. Zu Faschingsklassikern wurde in den wunderbar dekorierten Räumen getanzt, gesungen und natürlich genascht. Ein besonderer Höhepunkt war die gesponserte Popcornmaschine der Firma MHC-Sachsen GmbH aus Pulsnitz. Hier konnten die Kinder genau zuschauen, wie das Popcorn zubereitet wurde. Still wie die Mäuschen saßen die Kinder vor der Maschine und warteten gespannt was passierte. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bei der Firma MHC Sachsen GmbH bedanken. Unsere Hortkinder feierten im nahegelegenen Vereinshaus der Gemeinde Steina eine Faschingssause und besuchten sogar den Bürgermeister. Nach der Faschingssause begaben sie sich auf eine Zamperrunde durchs Dorf. Dafür möchten wir uns bei allen beteiligten Einwohnern in Steina bedanken, die die Türen für unsere bunt verkleideten Hortkinder öffneten, für die vielen leckeren Süßigkeiten und den ein oder anderen goldenen Taler.

Maja Rosenberg und ihr Kita Team (Foto: N. Hempel)

Danksagung

Obwohl wir Dir die Ruhe gönnen, ist voller Trauer unser Herz. Dich leiden sehen und nicht helfen können, war für uns der größte Schmerz.



Überwältigt von der großen Anteilnahme und den zahlreichen Beweisen des Mitgefühls durch ehrendes Geleit, stillen Händedruck, herzlich gesprochene und geschriebene Worte, Blumen und Geldzuwendungen die uns beim Abschiednehmen von meinem lieben Ehemann, unseren Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder und Schwager, Herrn

Manfred Mager

entgegengebracht wurde, möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn recht herzlich bedanken. Dank gilt auch der Rednerin Frau Sommer, dem Musiker Herrn Bayer sowie dem Bestattungsinstitut Schuster.

In Liebe und Dankbarkeit
Ehefrau Renate
Kinder Marita, Lothar, Annelie,
Wolfgang und Kerstin mit Familien

Ohorn, im Februar 2023

Das Gartenhaus am Schlossteich
KOCHSCHULE

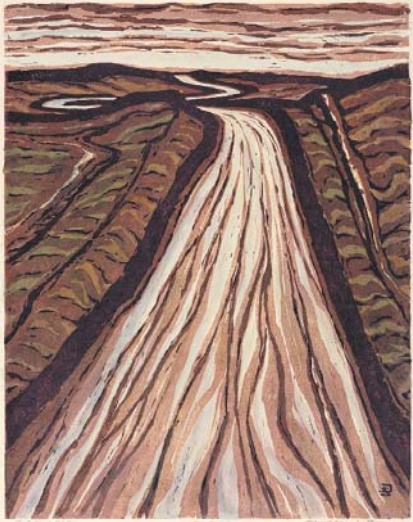
New in Pulsnitz:

- 👩‍🍳 saisonale & regionale Produkte kennenlernen.
- 👩‍🍳 mehrere Gänge selbst zubereiten.
- 👩‍🍳 echtes Kochhandwerk lernen.
- 👩‍🍳 stilvolles Ambiente erleben.
- 👩‍🍳 individuelle Angebote für Firmen.

Kochschule im Gartenhaus der VAMED Klinik Schloss Pulsnitz – an jedem ersten Mittwoch im Monat! Bis zu zehn Teilnehmer pro Event. Köche mit Erfahrung in der Spitzengastronomie. Weitere Informationen und Buchung unter www.gartenhaus-am-schloss.de

Taxibetrieb Schreier
Krankenfahrten für alle Kassen
Taxi- und Mietwagen
Pkw und 2 Kleinbusse bis 8 Personen
Tag und Nacht
Lichtenberger Straße 3 - 01896 Pulsnitz
Tel.: 03 59 55 / 4 44 48

Mein Weg – Holzschnitte von G. Zawadzki



Gottfried Zawadzki, Mein Weg, 1974/75, 47x60 cm, Farbholzschnitt (Foto: J. Matschie)

Im vergangenen Jahr ehrten verschiedene Museen den Künstler Gottfried Zawadzki (1922-2016) anlässlich seines Geburtstages mit einer Ausstellung. Der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. kann auf eine lange Verbindung zu ihm zurückblicken, z.B. auf Personalausstellungen in Pulsnitz (1997), Dresden (2005), Löbau (2007) sowie im Geburtshaus Ernst Rietschels in Pulsnitz (2012), ebenso auf mehrfache Ausstellungsbeteiligungen in der Ostsächsischen Kunsthalle in Pulsnitz und im Sächsischen Landtag. Im Jahr 2005 schenkte der Künstler dem Kulturring 18 Holz- und Linolschnitte der Jahre 1950 bis 1990. Aus diesem Bestand zeigt der Verein bis zum 28. Mai 2023 fünfzehn Arbeiten im Geburtshaus Ernst Rietschels (Rietschelstraße 16). Öffnungszeiten: sonntags, 14 bis 17 Uhr.

Sabine Schubert,
Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.

Ausstellungseröffnung in der Kunsthalle: Der Sommer des Drachentöters



Egbert Kasper, Der Sommer des Drachentöters, Acryl auf Holz; 2001 (Foto: E. Kasper)

Im Kabinett im hinteren Teil der Ostsächsischen Kunsthalle zeigt der 1957 in Görlitz geborene und in Kamenz lebende Künstler Egbert Kasper Zeichnungen, Druckgrafik, Skulptur und Bretterbilder. Seit 1991 ist er freischaffend als Maler und Grafiker und in der Restaurierung

tätig. Eine weitere wichtige Aufgabe hat er in der kreativen Arbeit mit geistig behinderten Kindern. Im Jahr 2009 wurde Egbert Kasper Mitglied im Sächsischen Künstlerbund. Die Zeichnung nimmt im Werk Egbert Kaspers einen bedeutenden Raum ein. Der Kunsthistoriker Sören Fischer schrieb dazu: „Die Zeichnung wird bei Kasper zu einem zentralen Medium der Weltenträselung. In ihr spürt er ihrem Mysterium, auch ihren fantastischen Aspekten nach. Wie bereits in den Höhlenbildern reicht sie auch hier aus: die Linie, die alles erfassen kann. Die Natur ist bei Kasper belebt. Man sieht in „Ahnenhaus“ eine Form, die eine Hülse sein könnte, dann wieder ein Geißeltier, oder eine Zelle, die von Samen befruchtet wird. Es sind Welten des prozesshaften Werdens, die einem entgegentreten. Die der antiken griechischen Philosophie entstammende Formel „Panta rhei“ (alles fließt) wird bei Kasper gleichsam ins Organische übertragen. Bei ihm wächst die Welt, wachsen Gestalten und Pflanzen, durch sich hindurch und aus sich heraus. Die Arbeiten von Kasper setzen damit auch ein zentrales Postulat des antiken Dichters ins Bild und in diesen Raum: „Niemandem bleibt seine Gestalt.““ Egbert Kaspers Arbeiten ergänzen die Ausstellung „Wege in die Abstraktion im Dreiländereck“ mit einer herausragenden Position aus der Westlausitz. Details: Ostsächsische Kunsthalle, Robert-Koch-Str. 12 (hinterer Teil), Do, Fr, So, 14 bis 17 Uhr, bis 28. Mai.

Sabine Schubert,
Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.



Ins zweite Schulhalbjahr starteten Schüler und Lehrer der Grundschule Oberlichtenau mit einem besonderen Highlight: Am 3. März war das Sorbische Nationalensemble Bautzen mit dem Stück „Das listige Füchlein“ bei uns zu Gast. Das listige Füchlein wird vom bösen Wolf zum Duell aufgefordert. Mit Unterstützung einiger Freunde trägt das Füchlein

Vom Klaviertraum zum Schülerkonzert

den Sieg davon und hilft den Freunden zurück in ihren alten Wohlstand. Der Saal des Spielmannszuges Oberlichtenau war mit den Schülern unserer Schule und unseren Vorschülern gut gefüllt. Erleben durften wir ein tolles Orchester, wunderbare Musik und ein begeisterndes Mitmachtheater. Dass unsere (zukünftigen) Schüler oft musikalisches Interesse und Talent an den Tag legen, bewiesen sie beim Spielen von Instrumenten wie Kuckucksflöte, Wasserflöte, Chimes oder Regenstab. Unser aktuelles Projekt will genau dieser erlebten Freude an Musik und am musikalischen Gestalten gerecht werden. Mit einer Crowdfunding-Aktion möchten wir zusammen mit dem Verein zur Förderung von Bildung und Erziehung in Oberlichtenau e.V. der Grundschule ein akustisches Klavier finanzieren. Bis zum 16.3.2023 haben sich bereits 31 Spender an der Aktion beteiligt. Unser Traum ist zum Greifen nah, die Funding-Schwelle von 4.000 Euro bereits überschritten. Dennoch benötigen wir für unser Funding-Ziel von 5.500 Euro bis zum 17. April noch weitere Unterstützer. Jeden der durch eine Spende zum Gelingen dieses Gemeinschaftsprojekts beiträgt, laden wir persönlich zum Einweihungskonzert des neuen akustischen Klaviers ein! Details: www.99funken.de/klaviergrundschule-ol (Foto: Verein) Bankverbindung für ihre Spende: **IBAN DE64 3005 0000 7060 5064 12** **BIC: WELADEDXXX**, **Verwendungszweck: P2870 Ein Klavier für die Grundschule Oberlichtenau**

Melanie Teege,
Leiterin GS Oberlichtenau

„Wege in die Abstraktion“ zum Saisonauftakt



Zdena Šafka, ZA TIM 3 (Dahinter), Acryl, Leinwand, 89 x 100 cm, 2016 (Foto: M. Weber)

Am Sonntag, dem 16. April 2023, beginnt in Pulsnitz um 14 Uhr mit der Ausstellung „Wege in die Abstraktion

im Dreiländereck“ die Saison in der Ostsächsischen Kunsthalle. Die Ausstellung wurde gemeinsam vom Oberlausitzer Kunstverein e.V. und den Städtischen Museen Zittau konzipiert und vereint Künstler aus Deutschland, Polen und Tschechien.

Die Kuratorin Dr. Jördis Lademann schreibt dazu: „Abstraktion ist kein fest umrissener Stil. Als Methode fordert sie eine kritische Wirklichkeitsrezeption in Kunst und Gesellschaft – seit mehr als 100 Jahren. Ihre große Zeit begann mit dem 20. Jahrhundert, als Reformen und rasante Veränderungen aller Lebensbereiche ein neues, fortschrittsorientiertes Lebensgefühl schufen, verbunden mit der Hoffnung auf gesellschaftliche Umwälzungen. Viele Künstler waren bereit, ihre in Kunst und Leben erworbenen Sicherheiten aufzugeben und nach einer autonomen Kunst zu suchen.“ Die vertretenen Künstlerinnen und Künstler „aller drei Länder arbeiten generations- und

medienübergreifend, aus individuellem Blickwinkel in ihren künstlerischen Diskurs über historische, bildnerische und tagesaktuelle Fragen. Sie forschen im Nichtgegenständlichen nach einer verbal nicht fassbaren Rationalität (...). Expressionistische, kubistische und konstruktivistische Varianten abstrakter Kunst wurden zu einem Länder übergreifenden Phänomen.“

Als Künstler sind beteiligt: Bettina Böhme, Hilde Golde, Angelika Heinze, Frank Hiller, Eckhard Kempin, Rosemarie Köster, Maria Maier, Frank Pause, Walter Piroch, Juliane Sobing, Norbert Strahl, Renate Tost (Oberlausitz); Iлона Chvalova, Zdena Šafka, Miloš Šejn, Eva Vlasáková (Tschechien); Janusz Jasinski, Elżbieta Suchcicka, Anna Trojanowska (Polen). Details: Ostsächsische Kunsthalle, Robert-Koch-Str. 12 (vorderer Hauptraum), Do, Fr, So, 14 bis 17 Uhr, bis 28. Mai.

Sabine Schubert,
Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.

Wettbewerb „Kunst und Kultur trifft Tradition und Heimatpflege“

Kunst, Kultur und Tradition bringen Menschen zusammen, schaffen Heimat und Lebensfreude. Wer Kunst und Kultur nur in Städten sucht, übersieht die unverwechselbare Geschichte, die Bräuche und gelebten Traditionen im ländlichen Raum. Der Dresdner Heidebogen e.V. sucht gute, neue Ideen von kreativen Köpfen, die sich genau diesem Thema annehmen und die LEADER-Region Dresdner Heidebogen bereichern (in der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz zählen dazu die Pulsnitzer Ortsteile Oberlichtenau und Friedersdorf sowie die Gemeinde

Großaundorf). Dazu gehören z. B. gemeinsame Aktivitäten, Austauschmöglichkeiten und Bildungsmaßnahmen, die Traditionen bewahren und beleben sowie ein Heimatgefühl entwickeln. Beteiligen können sich Organisationen des öffentlichen und privaten Rechts: z.B. Kommunen, Unternehmen, Traditions- und Heimatvereine, Verbände, Kirchengemeinden oder auch Bildungseinrichtungen. Das ausgefüllte Teilnahmeformular ist postalisch oder digital bis zum 30.4.2023 (Einsendeschluss) beim Regionalmanagement des Dresdner Heide-

debogen e.V., Am Schloßpark 19, 01936 Königsbrück einzureichen. Die Bewertung erfolgt durch eine unabhängige Jury nach festgelegten Kriterien. Die zehn besten Einreichungen werden im Sommer 2023 prämiert: Für den 1. Platz gibt es ein Preisgeld in Höhe von 5.000, für den 2. Platz 3.000 und für den 3. Platz 2.000 Euro. Die Preisträger auf den Plätzen 4 bis 10 erhalten jeweils 1.000 Euro. Die Preisverleihung findet im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung statt. **Details und Formulare:** www.heidebogen.eu **PA**

Oberlichtenauer Chronik 2022

Anknüpfend an die Tradition des jährlichen Pressespiegels, erstellte der Ortschaftsrat Oberlichtenau eine Chronik für das Jahr 2022. Darin sind die Ereignisse im Ort zusammengefasst. Sie beginnt im November 2021, genau da, wo die letzte Zeitungsausschnittsammlung endet. Für die Chronik wurden das Amtsblatt „Pulsnitzer Anzeiger“ sowie die Internetauftritte der Oberlichtenauer Vereine ausgewertet. Letztere bekamen bzw. bekommen je ein gedrucktes Exemplar als Dankeschön für ihr Engagement im Ort überreicht. Interessenten können die Chronik im Internet einsehen: Sie ist online abrufbar unter www.oberlichtenau.de. Wer ein gedrucktes Exemplar haben möchte, melde sich bitte unter or@oberlichtenau.de oder direkt bei der Ortsvorsteherin.

Anja Moschke,
Ortsvorsteherin Oberlichtenau

2-Raum-Wohnung mit Balkon, 69,2 m² in saniertem Altbau

Pulsnitz, Herrenhausplatz 1
Küche, Bad mit Dusche und
Wanne; einschl. Abstellraum,
Bodenraum, Schuppen,
Stellplatz

449,80 € zzgl. Nebenkosten
und Kautions

Infos unter 0171 / 644 677 1

Dipl.-Ing. Bernd Knobloch - Steuerbevollmächtigter

Wir sind umgezogen!

Sie finden uns ab sofort auf der

Robert-Koch-Straße 32
01896 Pulsnitz

Telefon: 03 59 55/7 29 42

E-Mail: steuer-knobloch@t-online.de

Unsere Leistungen: Jahresabschlüsse • Lohnbuchhaltung •
Finanzbuchhaltung • Lohnsteuerberatung

2016591

Bestattungsinstitut Uwe Schuster

Inh.: M. Klöber

Tag & Nacht: (035952) 31 76 6

Meisterbetrieb

Rathausstraße 4 / 01900 Großröhrsdorf

www.bestattungsinstitut-schuster.de

Filiale 01896 Pulsnitz
Robert-Koch-Straße 6a
Tel.: 035955/ 72 59 8

Filiale 01477 Arnsdorf
Hauptstraße 11
Tel.: 035200/ 24 67 4

2014396

2014358

In jedem Ende steht ein Anfang

Bestattungsinstitut Jürgen Schilder

Julius-Kühn-Platz 14 • 01896 Pulsnitz

Telefon: 03 59 55 - 77 47 40 • Bereitschaftsdienst: 0172 - 270 76 28

„Mit mir ist Ihr
Immobilienverkauf
erfolgreich.“

Martin Tracz ist für Sie da.
Telefon: 0351 455-77204
Mobil: 0173 3899846
E-Mail: martin.tracz@sparkasse-dresden.de

Mehr unter:
www.ostsaechsische-sparkasse-dresden.de/immobilie-verkaufen

Ostsächsische
Sparkasse Dresden



Pulsnitz vor 100 Jahren

Die Ereignisse im Spiegel des Wochenblattes: April 1923

Versorgungslage

In Pulsnitz stieg im April der Preis für die Semmel auf 80 Mark, ein Pfund Margarine kostete 3.500 Mark, ein Federhalter 200, ein Schreibheft 400, ein erstes Lesebuch 3.000 und ein Schulranzen 15.000 bis 20.000 Mark.

Aus der Geschäftswelt

Der Drogist Max Jentsch auf der Langen Straße 25 (heute Robert-Koch-Str. 32) bot sein Hühneraugen-Radikalmittel „Lebewohl“ sowie den Blutreinigungsmittel „Dr. Buflubs Maikur“ an und die ärztlich geprüfte Masseuse, Frau Höntsch, teilte mit, dass sie jeden Mittwoch nach Pulsnitz kommt und Hausbesuche durchführt. Die Wäschefabrik Höfgen AG in Oberlichtenau suchte einen tüchtigen, jüngeren Kaufmann.

Veranstaltungen

In der öffentlichen Sitzung der Stadtverordneten am 27. April 1923 wurde einer

Erhöhung der Mittel für den Werkunterricht von 150.000 auf 200.000 Mark und einer Beihilfe für die Gemeindediakonie in Höhe von 250.000 Mark zugestimmt. Auf die bestehende Grundsteuer sollte ein Zuschlag von 25 Prozent erhoben werden. Der zum städtischen Grundstück Färberhenke auf dem Polzenberg gehörende Garten wurde der Frau Reißmann pachtweise überlassen. Der Jugendverein Pulsnitz führte im Saal des Schützenhauses sein Frühjahrsvergnügen durch und lud alle Mitglieder und Gäste dazu ein. Viele Vereine hatten im April ihre Generalversammlung, so u.a. die Fußballabteilung des Turnerbundes im Hotel „Grauer Wolf“, der Sängerbund und der Zitherklub „Edelweiß“ im Saale des Herrenhauses.

Was sonst noch interessierte

Mit Beginn des neuen Schuljahres trat Fräulein Gertrud Hofmann als neue Lehrerin ihren Dienst in der Verbands-

rufsschule Pulsnitz an. Neu angemeldet wurden 120 Jungen und 102 Mädchen. Außerdem gliederte man die gewerbliche Knabenklasse der Gemeinde Lichtenberg in die Schule ein, so dass die Berufsschule nun eine Gesamtzahl von 721 Schülern hatte. Die Zeitungsredaktion warnte vor der Gefahr durch die neue 40.000 Volt Hochspannungsleitung Großbröhrendorf-Pulsnitz. Jeder Versuch, die Masten zu erklettern und die Leitungen zu berühren, kann zum Tode führen. Der Rittergutsverwalter Bohrisch lobte 10.000 Mark Belohnung für Hinweise, welche zur Ergreifung der Spitzbuben führten, die an der Schäferei die Schamotterohre, die als Brückenübergang dienen, stahlen. In einer Fabrik in Oberlichtenau kam man einer umfangreichen Serie von Diebstählen auf die Spur. Zwei Arbeiterinnen hatten Wäschestücke im Wert von über zwei Millionen Mark entwendet, die Beute konnte sichergestellt werden. In Lichtenberg wurden am 1. April aus

einer Scheune mittels Einbruchs ein Herrenfahrrad Marke Diamant (Nr. 102966) und ein schwarzes Damenfahrrad im Wert von jeweils 200.000 Mark gestohlen. Anmerkung: Da auf die Wiedererlangung der Fahrräder eine Belohnung von 10.000 Mark ausgesetzt wurde, soll-

ten die Bürger nachsehen, ob nicht doch in einer dunklen Ecke einer Scheune oder eines Schuppens solch ein Rad zum Vorschein kommt.

Andreas & Michael Schieblich, Pulsnitzer Heimatverein e.V.



Titelkopf des „Pulsnitzer Wochenblattes“ vom 3. April 1923 (Foto: M. Eckardt)

Kalenderblatt April: Historische Orte — „Gasse hinter der Stadt“



Am Standort Hochhaus Feilgenhauer (Abb. 1, Foto: Verein) in der Goethestraße steht jetzt ein Mehrfamilienhaus. Das charakteristische Doppeltor von Nr. 9a ist auch heute noch gut erkennbar (Abb. 2, Foto: W. Teubert & Abb. 3, Foto: M. Eckardt).



Die Verleihung des Stadtrechtes 1375 durch den römisch-deutschen Kaiser und König von Böhmen – Karl IV. aus dem Hause Luxemburg – war mit der Forderung verbunden, die Stadt durch eine Mauer zu schützen, die Mauer zu verteidigen und ein Rathaus zu errichten. Wann der Bau der Mauer erfolgte, und wie sie beschaffen war, ist nicht überliefert außer, dass sie zwei Tore hatte: Ober- und Niedertor. Innerhalb der Stadtmauern gab es um 1800 die Lange-, die Kurze-, die Brauhaus- oder Quergasse sowie das „Loch“. Die „Kurze Gasse“ behielt ihren Namen, die „Lange Gasse“ ist die heutige Robert-Koch-Str., die „Brauhausgasse“ verlief entlang der Häuserzeile am Standort des Schaukastens des Heimatvereins (heute Ziegenbalgplatz). Vorher stand dort bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts das Brauhaus der Brauereigenossenschaft. Das „Loch“ war die Sackgasse zwischen heutiger Sparkasse und Griechischem Restaurant. Es war früher eine Sackgasse, da entlang der Mauer zum Schloss Scheunen und Schuppen standen, das Betreten des Schlossgeländes aber verboten war. Parallel zur heutigen Kurzen Gasse und dem Markt verlief einst vor der Stadtmauer die „Gasse hinter der Stadt“, die jetzige Feldstraße war die „Rennegasse“. Wann die Mauern fielen, ist ebenfalls nicht bekannt, aber die Straße behielt ihren Namen bis 1900, dann wurde sie in Albertstraße umbenannt, nach 1945 wurde sie zur Goethestraße. Mit dem Abriss der Stadtmauer bekamen die meisten stadtheitigen Grundstücke einen Zugang über die „Gasse hinter der Stadt“.

weitergeführt. Danach diente es Dekorationsmalern als Werkstatt, bereits in den 1970er Jahren erfolgte der Abriss. Ein Grundstück weiter führte ein mit Ziegeln gedeckter Torbogen in den Hinterhof der Familie Richard Gude. Er war Riemer- und Sattlermeister und betrieb noch eine Landwirtschaft. Als Kommandeur der Freiwilligen Feuerwehr und Vorsitzender der Ortskrankenkasse genoss er hohes Ansehen. Das mehrgeschossige Nachbargebäude war die Produktionsstätte des seit 1893 dort ansässigen Schürzenherstellers Arthur Feilgenhauer. Nach Eigentümerwechsel und Verstaatlichung 1972 wurde es die Buchungsstation des VEB Bandtex Pulsnitz. Neben Feilgenhauer war das Grundstück der 1902 gegründeten Bäckerei Moritz Gebauer auf der Kurzen Gasse, ab 1966 Malermeister Fritz Rietschel, nach 1990 sein Enkel Sven mit dem Quelle-Shop, jetzt Kosmetikstudio. Das anschließende – zur Zeit dem Verfall preisgegebene – Grundstück, gehört zur Kurzen Gasse 3, der Barbier und Zahnkünstler Franz Mick war ab 1891 der Besitzer. In den zwei Läden zur Kurzen Gasse wechselten oft die Pächter, in einem verkaufte zeitweise Franz Mick selbst Glas, Porzellan und Steingut. 1925 waren es der Photograph A. Handel und der Schokoladenhändler Selbmann Pächter. In den dahinterliegenden Anbauten mit Zufahrt von der jetzigen Goethestraße hatten Metallgießer Ernst Rätze (1881) und andere Handwerker ihre Werkstätten und Lager. Das anschließende Grundstück Kurze Gasse 4 war bis zur Goethestraße mit Wohn- und Geschäftshaus, Werkstatt, Lagerschuppen und Garagen bebaut. Es

gehörte um 1900 der Tischlerfamilie Mie-risch. Ab 1935 war Richard Franz Kühne, genannt „Schokoladen-Kühne“, der Besitzer. Er verkaufte in seinem Laden Süßwaren und Kaffee. Die Schokoladenartikel, Marzipan und Bonbons stellte er zum großen Teil selbst her, was durch den chronischen Rohstoffmangel zu DDR-Zeiten eine Herausforderung war. Um 1960 pachtete der Ziseleur- und Graveurmeister Garten die Werkstatt, ab 1985 führte Gerd Schäfer die Firma weiter. Das gesamte „Hinterland“ von Kino bis Schokoladen-Kühne, mit Ausnahme der Wohnhäuser, wurde nach 1989 eingeebnet. Auf der Fläche des Kinos und von Sattlermeister Gude entstanden eine Außenfläche für das neu entstandene „Haus des Gastes“ und ein Parkplatz. Ursprünglich sollte auch eine Tiefgarage entstehen, das war aber auch in dieser Zeit ohne Fördermittel oder Investor nicht machbar. Wo einst das Fabrikgebäude von Feilgenhauer stand, errichteten private Investoren ein Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage. Auf Schokoladen-Kühnes ehemaligem Betriebsgelände sollten durch die neuen Eigentümer Mehrfamilienhäuser längs des „Gässels“ entstehen. Das scheiterte erst an der Zustimmung des Landkreises und später an der Finanzierung. Ein erhalten gebliebener Rest der alten Stadtmauer am Ausgang zur Goethestraße ist der letzte Zeuge der alten Bebauung. Das schon genannte „Gässel“ ist ein zur öffentlichen Nutzung gewidmeter Privatweg. Am unteren Ende befand sich die Freibank, eine Fleischerei, die das Fleisch von notgeschlachtetem Vieh verwertete und direkt an die Bevölkerung verkaufte

(eine noch zu DDR-Zeiten gut besuchte Einrichtung). Von diesem Gebäude aus erfolgt bis jetzt die Zuwegung zu den Grundstücken Kurze Gasse Nr. 5, einst Uhrmacher Böttcher und Nr. 6, ab 1886 Fleischer Reinhold Hartmann, dann ab 1912 Fleischer Karl Mentz und ab 1939 Fritz Herrlich. Die letzte direkte Verbindung gab es für Mechanikermeister Scholz (1933-61), der von Laden und Werkstatt auf dem Ziegenbalgplatz direkten Weges zu seinen Garagen auf der Goethestraße gelangte.

Andreas & Michael Schieblich, Pulsnitzer Heimatverein e.V. Belege: Pulsnitzer Anzeiger; Adressbücher 1891 bis 1926; F. G. Richter (1804): Geschichte und Topographie der Stadt und Herrschaft Pulsnitz; R. Rost/H. Oswald (2008): Geschichte der Stadt Pulsnitz. Staatsfilialarchiv Bautzen: Grundbücher von Pulsnitz; Zeitzeugenberichte. Fotos: Familie Foto Kahle; H. Bork; Archiv Heimatverein. Kalendertexte auch unter <http://kalender.pulsnitzer-heimatverein.de>

Das Pfarrhaus am Kirchhof wurde 1543 erbaut und im 17. Jahrhundert erweitert, die Mauern zur Straße könnten Reste der alten Stadtmauer sein. Der „Gasse“ stadtaufwärts folgen die Garagen der ehemaligen Spedition Gräfe. Auf dem Gelände des öffentlichen Parkplatzes stand früher das Pulsnitzer Kino „Olympiathater“, der Haupteingang war auf dem Marktplatz am ehemaligen „Hotel zum Grauen Wolf“. Man konnte das Kino aber auch über die Goethestraße erreichen oder verlassen: Vorbei an einem längs zur Straße stehenden Haus und dem massigen Kinogebäude führte ein schmaler Weg über das „Kinobergel“ zum Kinoeingang. In dem längs zur Straße stehenden Haus war von 1915 bis 1933 die Volksküche untergebracht. Es wurde danach vom Hotel „Zum Grauen Wolf“ als Bierkneipe unter dem Namen „Zur Quelle“ bis Mitte der 1950er Jahre

Frohe Ostern

**Liebe Gäste,
wir wünschen Ihnen ein fröhliches
und genussvolles Osterfest.**

Unsere gemütlichen Grillabende
starten in diesem Jahr am 18. Mai.
Wir grillen immer donnerstags
und freitags ab 17 Uhr,
bei jedem Wetter.
Bitte reservieren Sie rechtzeitig:

Kastanienweg 7 | 01896 Pulsnitz | Tel. 035 955 - 43 841
www.schumanns-genusswerkstatt.de

Kontakt:
Agrar GmbH Gersdorf-Oberlichtenau
Bahnhofstraße 17a
01920 Haselbachtal
Tel.: 03578/354-0
I.-Net: www.huegelland-ag.de

Wir suchen Erntehelfer/Verkäufer für die kommende Spargelsaison

Ende April/Anfang Mai wird der erste Spargel gestochen
und wir benötigen Eure Hilfe.

Wir suchen dringend Erntehelfer oder Verkäufer für:

- Spargel stechen,
- Spargel reinigen und sortieren
- Spargelverkauf

Interessiert? Einfach melden unter der
Telefonnummer 03578/354-0
Mobil: 0173/5716022 oder
in unserer Zentrale an der Bahnhofstr. 17a,
01920 Haselbachtal vorbeischaun!

Termine für Welsverkauf

im REWE-Nahkauf Gersdorf, Bahnhofstraße 17a, 01920 Haselbachtal
jeweils am Freitag, den...

31. März 2023
28. April 2023
26. Mai 2023

Wöchentlicher Verkauf immer freitags von 15.00 – 17.00 Uhr
Schrebergartenweg, 01920 Haselbachtal OT Gersdorf - Vorbestellung bis
Mittwoch lfd. Woche Tel.: Büro (03578)3540 oder Fischhalle 0173/5716022

2018654

**BESTATTUNGSINSTITUT
MUSCHTER Inh. B. WOLF**

*Wir sind für Sie da! ... für Ihren individuellen
Abschied und Ihre Trauer, jederzeit ...*



... als Partner in der Beratung Ihres individuellen Trauerprozesses. Lassen Sie uns mit Respekt und Würde einen friedvollen Abschied gestalten und ein wertvolles Andenken setzen.

Filiale Pulsnitz • Robert-Koch-Str. 15 • 01896 Pulsnitz
Telefon: 035955/ 712 823
Tag und Nacht unter 0176 218 708 76
info@bestattung-muschter.de www.bestattung-muschter.de

Bewerbungsfrist Pfefferkuchenmarkt



Bis zum 30. April besteht für alle Gewerbetreibenden, die sich 2023 auf dem Pulsnitzer Pfefferkuchenmarkt (3.-5.11.) mit einem Verkaufsstand präsentieren wollen, noch die Möglichkeit, eine entsprechende Bewerbung dafür einzureichen.

Kontakt:
www.pfefferkuchenmarkt.de

**Peter Kotsch,
Innungsmeister**

(Foto: M. Eckardt)



Wir suchen Verstärkung für unser Team in Langebrück

Voll- oder Teilzeit

- Verkäufer (m/w/d)
- Koch (m/w/d)

Ihre Bewerbung senden Sie bitte per Post oder E-Mail an folgende Adresse:

Fleischerei Augst GmbH
Dorfplatz 17
02633 Leutwitz

Telefon: 035953 - 2112
E-Mail: info@fleischerei-augst.de
Wir freuen uns auf Sie !

Wir vergrößern uns und laden zur NEUERÖFFNUNG ein.



Unser Geschäft im Herzen von Pulsnitz haben wir im Mai 2017 als Lizenznehmer unter dem Namen dieBRILLENBAUER eröffnet. Zuvor haben wir die Geschäftsräume, die viele Jahre als Fleischerei genutzt wurden, aufwendig saniert und modernisiert. Seit 2019 ist unser eigenständiges Unternehmen nun unter dem Namen BRILLENGLANZ auf dem Julius-Kühn-Platz 7 in direkter Nachbarschaft zur Töpferei Jürgel und der Bar Harlekin ansässig. Sie finden Parkplätze direkt vor



Sie sind herzlich dazu eingeladen mit uns am 15.04.2023 die Eröffnung unter neuem Namen zu feiern. Besuchen Sie uns von 9-16 Uhr in unseren Geschäftsräumen und stoßen mit einem Glas Sekt auf die gemeinsame Zukunft an! Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Roxana Johne und das ganze BRILLENGLANZ-Team

Unsere Öffnungszeiten

in Radeberg:
Mo-Fr 9-18 Uhr
jeden letzten Samstag im
Monat 9-12 Uhr
Röderstraße 18,
01454 Radeberg
Telefon: 03528/443419
Mail:
radeberg@brillenglanz.com

in Pulsnitz:
Mo-Fr 9-18 Uhr
Julius-Kühn-Platz 7,
01896 Pulsnitz
Telefon: 035955/777255
Mail:
pulsnitz@brillenglanz.com



2017646

Um unseren BRILLENGLANZ noch weiter strahlen zu lassen, werden wir ab April 2023 ein alteingesessenes Augenoptikgeschäft in Radeberg übernehmen und weiterführen. Es handelt sich dabei um OPTIK SCHENDEL von Herrn Tom Schendel.

Das Geschäft in der Röderstraße in Radeberg schaut auf eine lange augenoptische Tradition zurück. Es wurde in den dreißiger Jahren des letzten Jahrhunderts von Erwin Grossmann gegründet und bis 1988 von ihm geleitet. Im Februar 1989 – noch vor der Wende – übernahm Tom Schendel das Geschäft und führte es gemeinsam mit seiner Frau erfolgreich durch die Wendezeit ins neue Jahrtausend. Im Jahr 1999 zog das Geschäft von der Röderstraße 16 auf die Röderstraße 18 in Radeberg, da dort mehr Platz und damit wesentlich bessere Arbeitsbedingungen vorhanden waren. Nach nunmehr 34 Jahren als Geschäftsinhaber übergab Herr Schendel sein Unternehmen ab 1. April 2023 in die Hände von Roxana Johne.

Um ein paar kleine Veränderungen vorzunehmen, bleibt das Geschäft in Radeberg deshalb vom 01.04.2023 bis einschließlich 14.04.2023 geschlossen.

**Zwei linke Hände?
Keine Zeit? Keine Lust?**
Da werden Sie geholfen.
Helfer in Haus – Hof – Garten
Schulenburg
0152 34 20 53 74

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm

Kranken- und Altenpflege

**Diakonie
Kamenz**

Sozialstation

- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Behandlungspflege
- Verhinderungspflege
- Pflegeberatungsbesuche
- Hauswirtschaftliche Versorgung – Mahlzeitendienst

Tagespflege in Königsbrück

- Tagesbetreuung für ältere Menschen, Pflegebedürftige und demenziell Erkrankte ab Pflegegrad 2
- Erweiterung der Tagespflege: Ab Sommer 2023 können wir weitere 15 Gäste betreuen.

Altersgerechtes Wohnen für Senioren in Königsbrück und Pulsnitz

Allgemeine soziale Beratung | Suchtberatung
Kontaktaufnahme: 03578 385440 | 03578 385430

Sozialstation und Tagespflege
Kontaktaufnahme: 035795 28980
sozialstation@diakonie-kamenz.de | tagespflege@diakonie-kamenz.de

2021652

Hier geht's lang zu den coolsten Ausbildungsplätzen der Region.



HÄK Lerne uns kennen beim **Azubi-Speed-Dating*** im Harlekin Pulsnitz!
Do., 27. April, 14.00 – 17.00 Uhr

* keine vorherige Anmeldung nötig!

www.vamed-gesundheit.de/schloss-pulsnitz

2017627

WICHTIGER ALS MAN DENKT: ZUKUNFT FRÜHZEITIG ABSICHERN.

Mit der neuen Berufsunfähigkeitsvorsorge für Schüler.

„Schüler haben doch noch keinen Beruf!“ Mit dieser Aussage wird der Abschluss einer Berufsunfähigkeitsversicherung oft auf die lange Bank geschoben.

Doch früh einsteigen lohnt sich:

- Schüler sind normalerweise gesund.
- Wer jung ist, zahlt meist günstige Beiträge.
- Immer abgesichert, egal ob Schule, Ausbildung, Studium oder Beruf.

Olaf Jentsch
Allianz Generalvertreter
Julius-Kühn-Pl. 1
01896 Pulsnitz
olaf.jentsch@allianz.de
www.olafjentsch-allianz.de
Tel. 03 59 55.7 24 50
Mobil 01 77.6 75 92 07

Allianz

2019661



48-Stunden-Aktion 2023 im Landkreis Bautzen



Vom 2. bis 4. Juni 2023 werden wieder Jugendliche aus dem Landkreis Bautzen etwas Bleibendes für ihren Heimatort schaffen. Nach zehn erfolgreichen

Durchläufen der 48-Stunden-Aktion in den vergangenen Jahren konnten die Organisatoren die Kreissparkasse Bautzen und die Ostsächsische Sparkassen wieder als Hauptsponsoren gewinnen. Eine weitere Förderung steuert das Landesprogramm Weltoffenes Sachsen im Rahmen der Partnerschaften für Demokratie bei. Zum 12. Mal wird 2023 im Rahmen der 48-Stunden-Aktion auch der Sonderpreis der Sparkassen ausgeschrieben. Zu den Bewertungskriterien gehören Aspekte wie Gemeinnützigkeit, die Wirksamkeit des Projektes in der Öffentlichkeit, Nach-

haltigkeit und der Ideenreichtum der Aktionsgruppe. Wer bei der Planung seines Projektes die aufgeführten Kriterien beachtet, steigert demnach seine Chancen. Und wer dabei sein will, muss seine Gruppe mit seinem Projekt im Nachgang des Aktionswochenendes dafür bis 30. April bei den Regionalbüros oder unter www.48h-bautzen.de anmelden. Projektträger in der Region Westlausitz-Ost ist das Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V., Kontakt: Christoph Semper 01 51/12 10 53 39, Torsten Kluge 01 75/2 21 35 19. (Foto: M. Eckardt) PA

Förderung für Kleinprojekte

Im Rahmen des Regionalbudgets können noch bis zum 28.4. 2023 Kleinprojekte eingereicht werden, deren Gesamtausgaben 20.000 Euro nicht übersteigen. Der Aufruf richtet sich an Kommunen, Vereine, ehrenamtliche Initiativen und alle sonstigen Antragsteller. Gesucht

werden Projekte der Dorfentwicklung, der Grundversorgung sowie für lokale Basisdienstleistungen. Dafür steht ein Budget von 150.000 Euro zur Verfügung. Die Bewertung und Auswahl der Projekte erfolgt am 6.6.2023 durch den Koordinierungskreis. Es wird dringend

empfohlen, sich vor Einreichung der Projektunterlagen vom Regionalmanagement beraten zu lassen (Tel. 0 35 28/41 96 10 46, baudisch@region-westlausitz.de). Details: www.region-westlausitz.de (unter der Rubrik Aufrufe). PA

Lauf-Saisonstart der SG Oberlichtenau

Einen vielversprechenden Saisonstart verzeichnete Markus Thomschke bei der 13. Auflage des Ortrander Schneeglöckchenlaufes am 18. März. Mit einem Vorsprung von 18:58 Minuten auf den Zweitplatzierten wurde der 38-Jährige

im Feld von insgesamt 208 Startern in 1:43:25 Stunden Gesamtsieger auf der 30-Kilometer-Schleife. Mit einem Teilnehmerrekord von 523 Aktiven meldete sich der 27. Bad Muskauer Schlossparklauf zurück. Marion

Kunath als Starterin der SG Oberlichtenau kam im Vorderfeld des 5-Kilometer-Rennens nach 28:26 Minuten ins Ziel und belegte einen sehr guten zweiten Platz. **Wolfgang Bieger, SG Oberlichtenau e.V.**

Pulsnitzer Erfolg beim 22. Schlossparkcross

Am Samstag, dem 18. März 2023, führte der HSV 1923 Pulsnitz e.V., Abteilung Leichtathletik, den 22. Schlossparkcross durch. Der Wettkampf gilt gleichzeitig als Kreismeisterschaft Cross. In den Altersklassen m/w 7 bis 17 kämpften über 120 Mädchen und Jungen, in den Strecken 800 m und 1.600 m um beste Platzierungen. Die Leichtathleten der

Vereine aus Bischofswerda, Pulsnitz und Großröhrsdorf erreichten die besten Platzierungen. Aus Pulsnitz wurden Kreismeister: 1. Pforte, Anton, M7, 800 m, 3:49 min; 2. Pollack, Emma, W8, 800 m, 3:05 min; 3. Prescher, Manuel, M10, 800 m, 2:48 min; 4. Büttner, Lenny, M11, 1.600 m, 6:25 min; 5. Hüter, Maike, W11, 1.600 m, 7:02 min; 6. Lüke, Dinah,

W17, 1.600 m, 6:34 min. So wurde dieser Wettkampf ein voller Erfolg. Wir danken den vielen freiwilligen Helfern, den fleißigen Kuchenbäckern und den Firmen VAMED Klinik Schloss Pulsnitz sowie der Pulsnitzer Lebkuchenfabrik GmbH für ihre Unterstützung. **Mira Scholze, HSV 1923 Pulsnitz e.V.**

Tradition seit 1934
Pulsnitz + Radeberg

2014401

AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT!

Wir freuen uns auf dich!

SCHAU AUF UNSERER WEBSITE:

www.autohaus-franke.com/karriere.html

Direkt am Schlossteich:

Eis diele

pfeffer kuchen

1. - 7. April 2023:
PFEFFERKUCHEN-EIS WOCHE

Die Originale aus Pulsnitz!
9 Sorten Pfefferkucheneis:
Probieren die Spezialitäten unserer neun Pfefferküchleien in jeweils einer eigenen Eissorte.
NUR BEI UNS!

Robert-Koch-Straße 4a-6 · 01896 Pulsnitz · www.eisdiele-pfefferkuchen.de

2023676

Seniorenperle

Tagespflege
Am Lehngut 3
01900 Großröhrsdorf

Kontakt: Leiterin Fr. Wunderlich
Telefon: 035952/499409
Fax: 035952/499407
Email: tagespflege-seniorenperle@web.de

Nutzen Sie einfach unseren unverbindlichen, weiterhin kostenlosen, Schnuppertag!

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 08:15 Uhr-16:15 Uhr
Inhaberin: Steffi Steinbrecher

Bernardo Nicolai Immobilien GmbH

UNABHÄNGIG - PERSÖNLICH - VOR ORT

Ihr Immobilienmakler (IHK)

Profitieren Sie von meiner professionellen Beratung, Bewertung und Vermarktung Ihrer Immobilie.

Gern stehe ich Ihnen zur Verfügung.

Bernardo Nicolai Immobilien GmbH
Zum Kirchberg 1, 01900 Großröhrsdorf,
Telefon 035952 / 288 099, Mobil: 0170 / 55 61 917
e-mail: post@nicolai-immobilien.de, www.nicolai-immobilien.de

2023674

Häuslicher Pflege- und Intensivpflegedienst Ohorn

Inhaberin: Steffi Steinbrecher
Bandweberstraße 16
(Eingang über Bankstraße)
01900 Großröhrsdorf
Telefon: 03 59 52 / 44 93 55
Mobil: 01 73 / 6 48 59 61
E-Mail: info@hapido.de
www.hapido.de

Wir bieten Ihnen:

- Grund- und Behandlungspflege
- 24-Stunden Intensivpflege
- Beatmungspflege
- Pflege in ambulant betreuter Wohngemeinschaft - familiär und individuell
- Beratungseinsätze nach §37 SGB XI
- Entlastungsleistungen
- Privatleistungen

Seit 10 Jahren mit Herz und Kompetenz!

seit 2002 Fachbetrieb

für Fliesen, Naturstein und Dienstleistungen

Natursteinteppich (Marmor) für Balkone und Terrassen

- Fliesenverlegung
- Trockenbau
- Laminatverlegung
- Raufaserarbeiten (Instandsetzung)
- Natursteinteppich (4 Körnungen, 14 Farben)

Mario Köhler - Karolinenstraße 11 - 01900 Großröhrsdorf, OT Bretnig
www.vom-bretniger-land.de - Tel. 01 74 - 3 24 49 02

01896 Pulsnitz · Tel. 035955 45050
Bischofswerdaer Straße 24

01917 Kamenz · Tel. 03578 310544
Schulplatz 2

Sanitätshäuser Schaub

Rehatechnik GmbH

Frohe Ostern

Mitglied im Verbund rehaVital

www.schaub-pulsnitz.de



> Dachklempner
 > Gerüstbau
 > Dachreparaturen
 > Dachdeckerarbeiten

Eine Dachsanierung mit uns hat jede Menge Vorteile:
sorgfältige und individuelle Planung, die vieles möglich macht!
 Ein **eingespieltes Team** und **modernste Materialien**, die halten, was wir seit über 26 Jahren versprechen.

F.-A.-Rentsch-Str. 6a - 01900 Großbröhrsdorf
 Tel.: (03 59 52) 4 22 63 - Funk (0172) 6 44 58 65 - www.mh-bedachung.de

Fernseh-Verkauf & -Service
 Samsung, Technisat, Panasonic ... ab 299,- €

- Verkauf und Installation von TV-, Video- und HiFi-Geräten
- Verleih von Beamern, Flachbildschirmen und Beschallung
- Fernseh-Reparaturdienst

BILD & TON
 Servicepartner **Friedhelm Seidel**

Bergstraße 3 - 01900 Großbröhrsdorf - E-Mail: buo@sp-seidel.de
 Telefon (03 59 52) 4 88 47 - Mobil: (01 72) 7 03 60 38 - www.sp-seidel.de

Heike Lotze
 Rechtsanwältin

- Familienrecht
- Erbrecht
- Strafrecht

Robert-Koch-Straße 24
 01896 Pulsnitz

Telefon 03 59 55 / 4 01 99
 Mobil 01 72 / 344 344 1
 e-Mail info@kanzlei-lotze.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Generalvertretung AXEL HARTMANN

01896 Pulsnitz · Wettinstr. 12
 Mobil 0162 - 9037414
info.hartmann@mecklenburgische.com

M Mecklenburgische
 VERSICHERUNGSGRUPPE

MARKUS NITSCHKE
 RECHTSANWALT

Lutherstraße 7
 01900 Großbröhrsdorf
 Tel 03 59 52 | 41 262
 Fax 03 59 52 | 44 737
 Funk 01 72 | 37 49 514
 E-Mail anwalt@ra-nitsche.de

Baurecht
 Verkehrsrecht
 allgemeines Zivilrecht
 Arbeitsrecht
 Mietrecht
 Forderungseinzug

Physiotherapeut Uwe Rösler

Mobile Physiotherapie
 Krankengymnastik
 Elektrotherapie
 Massagen
 Privat & alle Kassen
 Wir kommen ins Haus

Tel.: 0173 - 562 7 698

Langebrück & DD-Klotzsche

Kundenparkplätze kostenfrei

30 Jahre Hahmann Optik

01465 Langebrück
 Dresdner Straße 4-7,
 Tel. (03 52 01) 7 03 50

Dresden Klotzsche
 Königsbrücker Landstraße 66,
 Tel. (03 51) 8 90 09 12

www.hahmann-optik-art.de
Aussehen in Perfektion

Hahmann Optik ist Zeiss Zeiss Relaxed Vision Experte 2020/21

HAHMANN ART

Optik

brillen & contactlinsenstudios

30 Jahre Hahmann Optik in Langebrück

Ich sehe was – was Du nicht siehst!

Sehen pur im Sommer – mit Hahmann Optik und Zeiss Relaxed Vision

Profilier. Wir zeigen Ihnen die Möglichkeiten und beraten Sie gern.
 Bitte beachten sie unsere veränderten Öffnungszeiten:
 Mo – Fr.: 10 – 13 14 – 18 Uhr
 Samstag: 9 – 12
 Weitere Informationen auch zur Terminvereinbarung.
www.hahmann-optik-art.de
www.hahmann-optik-sport.de
 Bitte vereinbaren Sie unter den Geschäftsnummern Ihren persönlichen Termin. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

PS: Alle Brillenkäufe seit dem 1.11.2022 bis 30.4.2023 nehmen an der großen Verlosung 30 Jahre Hahmann Optik teil.
 • 180 Preise wie Gutscheine, Sonnen- und Sportsonnenbrillen von Ray Ban, Oakley und vieles mehr – rund um gutes Sehen und tolle Marken!

Information und Termine



Hahmann Optik GmbH online

Niels Hahmann
 Hahmann Optik GmbH
 Zeiss Relaxed Vision Experte 2022

- 01465 Langebrück, Dresdner Str. 4-7, Telefon 03 52 01/7 03 50
- 01109 Dresden, Königsbrücker Landstraße 66, Telefon 03 51/8 90 09 12

Herstellung und Montage

- Küchenarbeitsplatten
- Treppen | Fensterbänke
- Tische | Waschtische
- Kaminplatten
- Fliesen
- Grabmale

NATURSTEINE
 Rentzsch

Dipl.-Bauing. (FH) Maik Rentzsch

Großbröhrsdorfer Straße 43
 01896 Lichtenberg

natursteine-rentzsch@t-online.de
 035 955-45186

TS TS-Personaldienstleistung

Personalleasing | Personalvermittlung | Personalberatung

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen!

ts-personaldienstleistung.de

SIE SUCHEN EINEN PARTNER FÜR PERSONAL ODER EINEN JOB?



